



FIGU

Offene Worte der Wahrheit und Zeit

Scriptum veritas Schrift der Wahrheit



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

3. Jahrgang
Nr. 4, Februar 2017

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, Lehre und Missionsgut der FIGU.

Ein offenes Wort des Plejaren Ptaah

in puncto Widersacher gegen die FIGU, Billy und FIGU-Mitglieder

aus dem 662. Kontaktgespräch vom 3. November 2016, 9.58 h

Ptaah Das sehe ich auch so, und worin sie dann einen Grund sehen, antagonistisch Lügen und Verleumdungen zu erdenken, diese auch zu verbreiten und gar falschbeschuldigend gerichtliche Massnahmen einzuleiten wie eben ... Aber dazu und zu den ständigen Angriffen gegen dich, die KG-Mitglieder und den Verein FIGU komme ich nun nicht mehr umhin, einmal offen meine Meinung zu sagen, und zwar in bezug auf alle Widersacher, die gezielte lügnerische und verleumdende Gerüchte gegen dich, die FIGU-Mitglieder und den Verein verbreiten. Diffamierend und schimpfwortgebrauchend verbreiten sie infame Unterstellungen in Form von Lügen und Verleumdungen, ... Nun will ich aber Stellung zum ganzen Widersacherwesen nehmen, wobei ich Verschiedenes etwas ausführlich und auch wiederholend zu sagen haben werde.

Es wird besonders in der Schweiz, wie auch speziell in Deutschland und den USA, wie aber auch in minderer Weise in anderen Ländern, voller Hass gegen dich, den Verein FIGU und gegen die Wahrheit eine schmutzige Schlacht geführt, wie eine solche gegen die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» noch nie in gegebenem Rahmen stattgefunden hat, weil zu früheren Zeiten die elektronischen und technischen Möglichkeiten dazu fehlten. Diese sind jedoch in der Neuzeit gegeben und werden fleissig von Antagonisten, Besserwissern, öffentlichen Medien jeder Art, von Sektengurus, gewissen Theologen, Journalisten, Journalen, Lügnern, Neidern, Verleumdern und grenzenlos unbelehrbaren, hassgeprägten, rachsüchtigen, selbstgerechten sowie bestimmten verantwortungslosen Ex-Vereins- und Familienmitgliedern genutzt, um dich, die Lehre, den Verein FIGU und dessen Mitglieder schmäählich zu verunglimpfen. Und dass ich diese aufgezählten Widersacher in dem, was ich nun zu sagen habe, in mehrfacher Weise nennen werde, das wird unvermeidlich sein, denn diese alle tragen Schuld daran, dass in den letzten 45 Jahren 23 bösartige und gefährliche Angriffe auf dich stattgefunden haben. Die diesbezüglichen schmutzigen Angriffe, Drohungen, Manipulationen und Verleumdungen richten sich in einer noch nie dagewesenen Weise hauptsächlich gegen die Lehre, um die Verbreitung zu verhindern und um den diversen falschen Religionen, die ein krasses Sektenwesen aufweisen, wie auch den vielfältigen Sekten aller Art selbst, die Vorherrschaft der Irreführung in bezug auf die Erdenmenschen zu erhalten und neu voranzutreiben. Davon bist natürlich auch du als Person betroffen, denn die Angriffigkeiten richten sich dabei natürlich in erster Linie offen gegen dich und deine Persönlichkeit, deine Ehre, Würde und Integrität, um dich durch Lügen und Verleumdungen im



Sinnen und Trachten der Öffentlichkeit unmöglich zu machen. Davor schrecken besonders gewisse Theologen und Organisationen nicht zurück, die sich mit dem Sektenwesen befassen und die infolge Falschinformationen, Hörensagen und Grössenwahn, Selbstüberhebung, Besserwisserei und Verleumdungswut falsche Vermutungen anstellen und bewusst durch Medien demagogisch Lügen in der Öffentlichkeit verbreiten. Demagogie ist dabei die Geheimwaffe, die für Lügner und Verleumder bei den Gutgläubigen immer am meisten Erfolg bringt, weil diese denkmüde oder gar denkfaul sind und sich weder befähigen noch aufrufen können, durch Selbstinitiative einer Sache selbst auf den Grund zu gehen. Daher nehmen sie gerne jede Lüge und Verleumdung als Wahrheit an, vertreten diese und werden selbst zu Lügnern und Verleumdern.

Zu jenen, welche Lügen und Verleumdungen über die Lehre und über dich verbreiten, gehören auch gewisse deiner Familienmitglieder oder Ehemalsmitglieder, weil sie in Hass, Unehrllichkeit und Selbstsucht sich selbstbetrügerisch «berufen» wännen, ihre falsche Lebensweise durch Lug, Trug und Verleumdung verteidigen zu müssen. Daher nutzen sie, wie auch alle anderen Widersacher – speziell gewisse Theologen und Sektenbekämpfende, wie eben erwähnt aber auch gewisse rachsüchtige Ehemals-Familien- und -Vereinsmitglieder –, bestimmte öffentliche Medien, die sich gerne durch Sensationen manipulieren lassen und selbst manipulierende Unwahrheiten erfinden und verbreiten. Und dies tun sie, um eine grosse Leserschaft zu haben und um die Masse der Leserschaft manipulierend in die Irre zu führen. Also werden bei Interviews von antagonistischen Journalisten – oder Interviewten – Lügen und Verleumdungen erfunden, die derart weit von der Wirklichkeit und Wahrheit entfernt sind, dass die Aussagen bereits als psychopathische Lügen und Verleumdungen bezeichnet werden müssen. In dieser Weise wird auch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» als sektiererische Irrlehre verunglimpft und du durch jene, welche mit der Lüge und Verleumdung sympathisieren, als sektiererischer Guru beschimpft, um dich als Mensch zu vernichten. Und warum die Erdenmenschen den agitatorischen, aufwieglerischen, hetzerischen, provokativen Medien Glauben schenken, das liegt auch an deren Naivität, durch die sie die Manipulationen und Verlogenheit jener Medien nicht erkennen, die sensationsgierig selbsterfundene Unwahrheiten verbreiten oder solche von Unaufrichtigen und Diskriminierenden veröffentlichen. Ganz besonders ist das so seit dem Ende deines 33jährigen Ehebündnisses, denn zu jenem Zeitpunkt hat sich der Giftschränk der bösartigen Lügen- und Verleumdungspropaganda erst richtig geöffnet, der durch die Lügnerischen und Verleumdenden bis heute nicht wieder verschlossen wurde und noch weiter offenbleiben wird. Folgedem entwichen seither daraus – und entweichen auch weiterhin – immer und immer wieder neue Gifte der schändlichen Diffamierung, die alle unkontrollierten Gedanken und Gefühle der Erdenmenschen zu vergiften vermochten und dies auch weiterhin tun, weil diese Lügen- und Verleumdungsgiftwellen alle Unwahrheitsgläubigen seit alters her überrollen. Und diese Ehrenrührungen, die effectiv die Wirklichkeit und Wahrheit beleidigen, herabsetzen, schmähen und verletzen, werden leider von den naiven Unwahrheitsgläubigen nicht erkannt, folgedem sie auch die Lügen- und Verleumdungsmaschinerie jener öffentlichen Medien, jener Theologen, Sektenbekämpfer und sonstigen Widersacher aller Art nicht erkennen und nicht verstehen können, die einen schmierigen, aufhetzenden und teils hinterhältigen Schattenkrieg, wie aber auch einen offenen und mit Lügen sowie Verleumdungen durchsetzten Propagandakrieg gegen dich und die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» führen. Das allererste Opfer soll bei allen Angriffen die Wahrheit sein, die du durch die Lehre lehrst und verbreitest; die Wahrheit soll getötet werden. Und da sich die Wahrheit am besten töten lässt, wenn sie diese und die Wirklichkeit gegen Lügen und Verleumdungen austauschen, die sie als Unanfechtbarkeit und Wahrheit tarnen, so setzen Widerpartige, wie gewisse Theologen, Sektenbekämpfende und Antagonisten aller Art, sowie ehemalige rachsüchtige Mitglieder des Vereins, die ihren eigens erwünschten Austritt aus dem Verein oder deiner Familie nicht verkraften und sich deshalb nicht zurechtfinden können, jene manipulierbaren Medien für ihre Rachefeldzüge ein, die ihnen sensationsgierig wohlwollend dazu die Hand reichen. Und damit eine möglichst grosse naive, unbedarfte Leserschaft erreicht und auf die Lügen- und Verleumdungskampagne aufmerksam gemacht werden kann, werden reisserische lügen- und verleumdungspropagandistische Titelseiten und Titellankündigungen gemacht, die auf eine Sensation aufmerksam machen sollen. In dieser Weise funktioniert die niederträchtige, falsche und manipulierte sowie perfektionierte Berichterstattung, wobei dieses Prinzip nicht nur von gewissen Theologen und Sektenbekämpfern von Medien und Organisationen, sondern auch im Einverständnis von allen Widersachern gepflegt wird. Und dass das bei jener Leser- und Zuhörerschaft, die naiv und unbedarft ist, wie eine Bombe einschlägt und eine gläubige Wirkung auslöst, das dürfte selbst einem Narren verständlich sein. Dies eben im Gegensatz zu jener Leserschaft und Zuhörerschaft, die ihre Gedankenwelt nutzen und nicht die sensationsgeilen Betrügereien, Schwindeleien und Manipulationen der betreffenden öffentlichen oder privaten Schmiermedien einfach glauben, sondern der Sache auf den Grund gehen. Leider ist es unseren Feststellungen gemäss jedoch so, dass die grosse Masse der Leser- und Zuhörerschaft in bezug auf zweifelhafte öffentliche Medien schwach, denkfaul und zudem auch feige ist, weshalb bei

dieser Masse auch das Spracheniveau und die Norm der Vernunft, wie auch der Pegel der eigenen Entscheidungsfähigkeit durch eigenes vernünftiges Gedankengut abgesenkt werden kann, was schmierige Medien und Widersacher jeder Art sehr wohl wissen und nutzen. Also ist Tatsache, dass je grösser die Masse der Naiven, Unbedarften und damit auch in mindermem Rahmen gebildeten Leser- und Zuhörerschaft ist, desto mehr können unverschämte Lügen und Verleumdungen verbreitet und als Wahrheit dargebracht und wiederholt werden, weil von dieserart Erdenmenschen keine Unterscheidung von Wahrheit, Lüge und Verleumdung möglich ist, weil für sie die Wahrheit keine Bedeutung hat. Die Lügen- und Verleumdungsingredienzen, die immer und immer wieder wiederholt werden, sind für die Naiven und Unbedarften allein von Bedeutung, denn das ständige Wiederholen von Diskriminierungen, Rufmorden und Schmähungen, von Unwahrheiten, Vortäuschungen, Verfälschungen und Wahrheitsverdrehungen bedeutet für sie Wahrheit. Das entspricht einem Prinzip, das sich sehr leicht durch öffentliche Medien und durch das Internetz bewerkstelligen lässt und eine kaum übersehbare Masse von Erdenmenschen erreicht. Durch das Bloggen, Twittern und Kommentieren fluten ganze Meere infamer Hetzerei, Lügen und Verleumdungen über die ganze Erde, wobei alles zur unfairen Manipulation der Massen genutzt wird.

Tatsache ist, dass ein sehr grosser Teil der Erdenmenschheit infolge Naivität und Unbedarftheit durch Unwahrheiten derart stark beeinflussbar ist, dass für ihn infolge der Medienindoktrinierungen, wie auch durch ihm dargebrachte Lügen und Verleumdungen, kein eigenes Nachdenken und keine eigene Entscheidung möglich ist. Und da jene manipulierbaren und manipulierenden Medien, die bestimmend ihr Unwesen mit der Unwahrheit treiben, bei den Unbedarften und Naiven Anklang und Glauben finden, so steht für die naiven Mediengläubigen fest, dass alles so sein muss, wie diese Medien berichten. Also ist das Prinzip einfach: Die Medien, eben jene manipulierenden und verlogenen, welche angesprochen sind, bestimmen, was für wahr gehalten werden soll; und weil das so ist, kontrollieren sie auch die Meinung der Massen der Leserschaft. Dass dabei auch die Angst der Leserschaft mitspielt, das ist wohl ebenso klar, wie eben auch, dass mit den Falsch-, Lügen- und Verleumdungsmeldungen der fehlbaren korrupten Medien horrende Finanzgewinne verbunden sind. Auch in die Taschen jener unrechtschaffenen Journalisten und Medienmacher, denen die Wahrheit egal ist, fliessen ebenfalls horrende Summen, wie auch nach Möglichkeit in die Taschen jener, welche ihre verlogenen Geschichten preisgeben.

Tatsache ist, dass alle Antagonisten alle möglichen Medien wider die effective Wirklichkeit und Wahrheit nutzen, die ihnen für Lügen und Verleumdungen die Hand reichen. Besonders finden dabei gewisse Theologen und Sektenbekämpfende viele Möglichkeiten, um religions- und sektenunabhängige Gemeinschaften als Sekten und deren Leiter wider alle Wirklichkeit und Wahrheit als Sektengurus zu beschimpfen. Und diese theologischen und sektenbekämpfenden sowie medienverbundenen Elemente, die unbescholtene Erdenmenschen, Gruppen und Vereine perfide mit falschen Anschuldigungen belasten, wissen sehr genau, wie sie die ihnen Gläubigen, Naiven und Unbedarften aus der Masse der Leser- und Zuhörerschaften erreichen und mit Wahrheitswidrigkeiten über-tölpeln und auf ihre Seite bringen können. Sie sind in ihrem Überzeugungsmetier perfekt und wissen, wie sie ihre Lügen und Verleumdungen präsentieren müssen, damit diese von der Masse der Naiven, Gutgläubigen und Unbedarften als Wahrheit akzeptiert wird und in ihnen niedere Instinkte der Verachtung und Wut usw. geweckt werden gegen jene, welche diskriminierend und irreführend des Unrechtes erniedrigt, beschimpft und verlästert werden. Die diesbezüglich Schuldbaren, die Intriganten und Diskriminierenden, Hetzenden und die die Unwahrheit verbreitenden gewissen Theologen, Sektenbekämpfer und allerlei Widersacher jeder Art spielen damit, indem sie die Leser- und Zuhörerschaft warnen und lügnerisch behaupten, dass wenn ihnen – den Lügneren und Verleumdern, die sie wahrheitlich sind – nicht Glauben geschenkt werde, dass sie, die ihnen Gläubigen, dann untergehen werden. Und wenn sie auch diese Lüge nur oft genug wiederholen, dann wird sie von den Anhängern und Gläubigen früher oder später geglaubt. Dieser Glaube führt dann auch zwangsläufig dazu, dass sich in den Gläubigen gewisser Theologen, Antagonisten jeder Art, ehemaliger Vereins- oder Familienmitglieder die Angst steigert und schnell schlimmer wird und in Hass gegen alle jene umschlägt, die beschimpft und mit Lügen und Verleumdungen diskriminiert werden. Werden durch Diskriminierungen, Düpierungen, Blendungen, Wahrheitsentstellungen und Wahrheitsverfälschungsmanipulationen usw. naive und unbedarfte Erdenmenschen beeinflusst, wird dadurch in ihnen dauerhaft Angst und Hass hervorgerufen, denn sie werden davon wie von einer böseartig zuschlagenden mächtigen und harten Faust getroffen, der sie nicht entweichen können. Tatsache ist, dass Hass immer in Angst wurzelt, folgedem es geschieht, dass sich – wenn gegen Mitmenschen, Gruppierungen oder Vereine usw. Lügen und Verleumdungen aufgebracht werden – in labilen, naiven und unbedarften Erdenmenschen, die Diffamierungen und Lügenmärchen als Wahrheit annehmen, in erster Linie eine Schockwirkung ergibt und sie einem Unverstehen verfallen. Dann aber erfolgt eine Ablehnung und Unzufriedenheit, die sich zum Zorn und beim einen und andern gar zur Wut bilden, letztendlich aber zur Angst, weil geglaubt wird, dass aus dem, was lügnerisch diskreditiert, diffamiert, unterstellt und unterschoben wird, persönlicher, religionsbezogener oder gemeinschaftlicher

Schaden entstehen könne. Und diese Angst wird dann hochgehoben und entwickelt sich zu Hass, der wirkungsmächtig und schnell extrem wird, wodurch sich die betreffende Person sehr schnell negativ verändert und zum willigen Werkzeug der Lügner und Verleumder wird, die als böartige Widersacher immer häufiger intrigenvoller, lügnerischer und verleumderischer agieren und darauf stolz sind. Und stolz sind dann auch die Naiven und Unbedarften, die Gläubigen der psychopathischen Widersacher, wenn sie nachahmend im gleichen Zug wirken und möglicherweise Schaden gegen jene hervorrufen können, die durch Lügen verleumdet werden.

Die verlogenen und verleumdenden Widersacher haben ein feines Gespür für die Ängste der naiven und unbedarften und gläubigen Erdmenschchen, folgedem sie sehr gut wissen, dass sie diese durch ihre Lügen und Verleumdungen in übelster Weise manipulieren können. Und das tun und können sie, weil die ihnen Gläubigen in ihren «niederen Instinkten» getroffen werden und sie dadurch ihre Gedanken, Gefühle, ihre Psyche und ihr Bewusstsein in Aufruhr bringen und ihre aufkeimende Abneigung und ihren Hass gegen jene Mitmenschen, Angelegenheiten, Begebenheiten, Ereignisse, Gruppierungen, Gegebenheiten, Objekte, Gestalten, Sachverhalte und Vereine usw. nicht mehr zu kontrollieren vermögen, die durch sie, die verantwortungslosen Widersacher, durch Lügen und Verleumdungen diskreditiert werden. Falsche Anschuldigungen sind dadurch für die beeinflussten und hinter Licht geführten Gläubigen sehr belastend, was die Widersacher aber nicht kümmert, weil sie nur an sich selbst denken, in keiner Weise jedoch an die irreführten Mitmenschen, die sie durch die sich in ihnen aufbauende Angst und den Hass in Not und Elend treiben. Und dieses hinterhältige System der Gläubigenindoktrinierung gewisser Theologen, Sektenbekämpfer, Medien und mieser Zeitungsschreiberlinge sowie Widersacher aller Art funktioniert heutzutage durch die Medien und das Internet derart gut und perfekt, wie das ansonsten seit alters her nie möglich war, weil die nötigen weltweiten technischen Informationsmöglichkeiten zuvor noch nie gegeben waren. Die Lügner und Verleumder müssen ihren irreführten naiven und unbedarften Gläubigen durch Falschheit, Beschimpfung, Demütigung, Diffamierung, Herabsetzung, Verhöhnung, durch Schlechtmachen, Verletzen, Verleumden, Blossstellen, Kränken, Lästern, Tadeln, Abqualifizieren, Entwürdigen und Schmähen nur einen passenden Sündenbock präsentieren, um sie auf ihre Seite zu bringen und sie in ihrem Sinn nachteilig gegen die Beschimpften handeln und heulen zu lassen. Dadurch werden die ihnen gläubig Verfallenen zu Mittätern, die unter Umständen auch gewillt sind, Gewalt gegen die unschuldig Verleumdeten anzuwenden oder sonstwie Schaden anzurichten; und tun sie das und haben einmal damit begonnen, dann wird nichts mehr in Frage gestellt, sondern alles immer wieder getan. Und je grösser die Anzahl der Naiven und Unbedarften wird, die den Widersachern glauben und ihre Hand reichen, desto grösser wird auch deren Interesse, die Lügen und Verleumdungen aufrechtzuerhalten, sie weiter zu betreiben, zu vermehren und zu verbreiten.

Die Widersacher aller Art stellen lügenhafte Behauptungen auf, erfinden erlogene Verdächtigungen, verbreiten angrifflige Lügen und Verleumdungen und bringen damit rechtschaffene Mitmenschen, Gruppen oder Vereine usw. in Verruf. Und das tun sie in der Weise, indem sie ihre Opfer der Unlauterkeit, des Sektierismus und der Ausbeutung usw. beschimpfen, wie das gegen dich, die Lehre und den Verein FIGU durch gewisse Theologen, öffentliche Medien, Sektenbekämpfer, selbstgerechte Zeitungsschreiber, selbst aus dem Verein ausgetretene, rachsüchtige ehemalige Mitglieder, wie auch abgefallene Familienmitglieder getan wird. Fakt ist bei allem, dass die immer wieder neuen Auftakte in bezug auf Lügen- und Verleumdungsverbreitung der Antagonisten aller Art einer laufenden Provokation entsprechen, um dich und den Verein FIGU zu veranlassen, durch die Gerichtsbarkeit gegen die Diskriminierungen usw. vorzugehen, weil damit die hinterlistige Hoffnung verbunden ist, dass du, der Verein und dessen Mitglieder dann durch die Medien lächerlich gemacht und als Unzurechnungsfähige abgeurteilt würden. Darum, und auch deswegen, weil z.B. gewisse Theologen grössenwahnsinnig und selbstherrlich sind und zudem ihre Religion retten wollen, die stark sinkende Mitgliederzahlen zu verzeichnen hat, wird von dieser Seite Lug, Verleumdung und Beschimpfung gegen dich und den Verein FIGU betrieben. Und dass sich natürlich unrechtschaffene Widersacher aller Art, wie auch die mitlaufenden Naiven und Unbedarften, die nicht zu einem eigenen vernünftigen Denken und daher auch nicht zu eigenen vernunftträchtigen Entscheidungen fähig sind, diesen anschliessen, das ist absolut unvermeidlich. Dadurch ergibt sich für die gewissenlosen Antagonisten, dass ihre Lügen- und Verleumdungsideologie für sie zu einem Machtspiel wird, das sie auskosten und sich dabei selbst hoch einschätzen. Und je mehr das Machtgefühl sich in ihnen hochhebt, desto mehr ersinnen sie diskriminierende Lügen, Verleumdungen und Schmähungen und säen dadurch Zweifel, um dadurch die effective Wahrheit zu zerstören. Das Ganze ist auf einer Lügen- und Verleumdungspropaganda aufgebaut, die als Waffe alle öffentlichen Medien und das Internet nutzt, und zwar in Form eines auf einem diskriminierenden Lügen- und Verleumdungskampf aufgebauten Grundprinzips, das in der Weise gegeben ist: «Was nicht sein darf, kann und darf nicht sein.» Mit dieserart dummen Worten sollst du in deinem Wirken ebenso destabilisiert werden, wie gesamthaft auch die Lehre, der Verein FIGU, wie aber auch alle Mitglieder in gleicher Weise, die in abgrundtiefe Zweifel geführt werden

sollen. Deine und der Mitglieder sowie des Vereins FIGU Weltoffenheit, Offenheit und Toleranz, euer aller menschenwürdiges Verhalten, eure Ehrlichkeit, euer Integersein, eure Gleichstellung aller Erdenmenschen sowie dessen, dass ihr selbst euren Feinden friedlich entgegentretet und ihnen nichts Böses oder Negatives entgegenbringt, wird durch die Antagonisten verunglimpft und als Heuchelei beschimpft, wobei sie deswegen aber in Angst sind, weil sie dadurch ihre in die Irre geführten Anhänger, Gläubigen und Sympathisanten verlieren können. Also manipulieren die Widersacher durch Lug, Trug und Verleumdung alle jene, welche ihnen hörig sind oder hörig werden.

Alle Widersacher jeder Art, wie auch deren naive und unbedarfte Mitläufer, haben grosse Angst, dass die Mitglieder des Vereins FIGU ihr Verlangen erfüllen können, nämlich ihr definiertes Ziel und die Ergebnisse zu erreichen, wie diese durch die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› vorgezeigt sind. Und diese Ergebnisse, das Ziel und das Streben danach fundieren auf innerem persönlichem und äusserem Frieden, auf innerer und äusserer Freiheit und Harmonie, wie alles aber speziell auch auf ein selbstbezogenes Glücklichein und auf Zufriedenheit, wie ausserhalb auch auf einen Weltfrieden ausgerichtet ist. Das sind die grundlegenden Werte der FIGU-Mitglieder, die auf ein rechtschaffenes Leben und untadelige Verhaltensweisen in jeder Beziehung bauen und danach tendieren. Diese Fähigkeiten, die von den FIGU-Mitgliedern motiviert angestrebt werden, fördern auch ihre Willensbildung und Volition resp. Willensstärke bis zur Willensumsetzung und zur Erreichung der gewünschten Ergebnisse. Neben dem starken Willen, der Überwindung von Hindernissen, Ablenkungen und Problemen auf dem Weg zum Ziel, gehört auch die konsequente Fähigkeit der Selbstentscheidung, des Selbstmanagements und das eigene Planen dessen, was als Ziel erreicht werden will. Selbstkontrolle und das richtige Agieren in jeder Beziehung und alle hohen Werte, die angestrebt werden, erfordern jedoch ein stetes und lebenslanges Lernen, die Wahrheit-in-sich-selbst-Finden, das Ganze zu nutzen und im Leben in richtiger Weise umzusetzen. Das aber benötigt sehr viel an Gedankenarbeit, Suchen und Erkennen sowie Einsatz, Energie und Kraft, ganz entgegen jedem religiösen und sektiererischen Glauben, der nicht mehr und nicht weniger als nur einem mühelosen, sinn- und zwecklosen Konsumieren von Dogmen und erdachten phantastischen Mären entspricht. Jedes FIGU-Mitglied, ob Kerngruppe- oder Passivmitglied, ist also freiwillig aus sich selbst angehalten, die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› in eigener Initiative und ohne Zwang selbst zu erlernen, zu studieren und nach eigenem Ermessen und Vermögen, nach eigenen Richtlinien und Fähigkeiten danach zu streben und das zu werden, was es sein will. Die Willensstärke der FIGU-Mitglieder muss also ihre Schlüsselfähigkeit sein, um als Erdenmensch ein verantwortbares Handeln und Tun, Selbstdisziplin, Untadeligkeit, Konsequenz, eine gesunde Gedanken- und Gefühlswelt sowie eine unbeschwerte Psyche zu pflegen, wie auch eine eigens kontrollierte Fokussierung, um froh, zufrieden und unbeirrt auf dem Kurs der Selbstentwicklung in bezug auf das Evolutionieren des eigenen Bewusstseins zu bleiben, bis das höchstmögliche Ergebnis am Ende des Lebens erreicht wird.

Billy Schön lange Rede, lieber Freund, aber was du ausgeführt hast, das trifft wirklich den Punkt. Mehr ist dazu wohl nicht zu sagen, folglich ich denke, dass ich dich fragen kann, ...

**Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass,
Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass, Rassismus,
Gruppenfeindlichkeit, Gruppenhass, Nachbarfeindlichkeit,
Nachbarhass, Familienhass, Vereinsfeindlichkeit, Vereinshass**

Als erstes muss klargestellt werden, was die Titelbegriffe eigentlich bedeuten und was also darunter zu verstehen ist, denn viele Menschen wissen nicht, dass zwischen den einzelnen Begriffen namhafte Unterschiede bestehen, insbesondere in bezug auf Nazi resp. Neonazi und Rassist. Es sind aber auch anderweitige Erklärungen notwendig, die sich auf bestimmte Fachgebiete diverser Wissenschaften beziehen, um Klarlegungen zu schaffen in bezug auf Faktoren, Tatsachen und Werte, die ausserhalb die normale Allgemeinbildung und Schulbildung fallen.

Grundsätzlich fragt es sich, wann ein Mensch überhaupt als Rassist oder Neonazi zu beurteilen ist. Tatsächlich ist es so, dass sich kaum ein Mensch als Rassist sieht, und zwar obwohl er einer ist. Das bedeutet aber nicht, dass ein Rassist auch ein Nazi oder Neonazi sein muss, denn diese beiden Begriffe können und dürfen nicht gleich-

gesetzt werden. Grundsätzlich ist ein Rassist ein Mensch, der dem Rassismus anhängt und also auch rassistisch eingestellt ist. Rassismus entspricht einer Wahn-Ideologie, durch die versucht wird, eine Rassendiskriminierung zu rechtfertigen, und zwar gemäss der Irrlehre und Theorie, dass Menschen und Gruppierungen, wie auch ganze Völker mit bestimmten biologischen Merkmalen und kulturellen Leistungsfähigkeiten, anderen Menschen, Bevölkerungsgruppen und Völkern von Natur aus überlegen seien, folglich ein kultureller Standard oder biologische Merkmale eines Menschen oder Volkes gegenüber anderen verschieden sind, dieses dann unterlegen und minderwertig sei. Der Rassismus entspricht einer pathologisch wahnmässigen Denkweise, Einstellung und Handlungsweise gegenüber Menschen, Gruppierungen, Bevölkerungsgruppen und ganzen Völkern, wobei diesen gegenüber – weil sie anderer ethnischer Herkunft resp. einer anderen sprachlich-kulturell geprägten Volksgruppe angehörig sind und also andere ethnische Eigentümlichkeiten aufweisen – unverhohlen Hass entgegengebracht wird. Die ethnische, religiöse, sprachliche und in der Regel selbstherrliche Höherstellung der eigenen Person und Rasse resp. Volkszugehörigkeit ist unkontrollierbar überbordend und führt im schlimmsten Fall zu einer «ethnischen Säuberung», unter der das Entfernen einer ethnischen oder religiösen Gruppe aus einem bestimmten Gebiet oder Land zu verstehen ist, wobei in der Regel eine gewaltsame Vertreibung, Umsiedlung, Deportation oder Ermordung der betreffenden Bevölkerung erfolgt. Auch eine sogenannte «ethnische Entmischung» kann erfolgen, bei der in der Regel vertragsmässig ein staatlich geplanter, gewaltsamer und durchorganisierter Gesamt-Bevölkerungsaustausch durchgeführt wird. Ein solcher Vertrag wurde z.B. nach dem Zweiten Balkankrieg zwischen Bulgarien und dem Osmanischen Reich geschlossen, und zwar von Konstantinopel im Jahr 1913. Dieser Vertrag gilt zudem als der erste Friedensvertrag der Geschichte, bei dem zwischen den Vertragspartnern ein Bevölkerungsaustausch vorgesehen war, der eine «ethnische Entmischung» zum Ziel hatte. Die beiden Balkankriege in den Jahren 1912 und 1913 waren in einem hohen Mass von ethnisch begründeter Gewalt geprägt, denn alle Seiten mordeten jeweils hemmungslos die Menschen der anderen Völker, wie sie auch gegenseitig grosse Teile der Zivilbevölkerungen vertrieben.

Der Begriff Rassismus wird verharmlosend auch als wertfreier Begriff gedeutet, um eine beschönigende, verhüllende, mildernde und verfälschende Umschreibung für anstössige und unangenehme Worte für Völkermord benutzen zu können. Nicht selten wird der Begriff Rassismus anstelle von Angst vor Überfremdung und Fremdenangst benutzt, wobei diesbezüglich dieser Begriff jedoch falsch ist, denn diese beiden Angstfaktoren haben nichts mit einer Rasse zu tun, sondern damit, dass die Menschen zu eng zusammenwohnen und einander einengen. Auch das enge Zusammenwohnen der Verwandtschaft ruft Gedanken und Gefühle der Angst hervor, und zwar Platzangst, was zu Reibereien, Streit und Hass führt, eben Familienhass, Nachbarhass sowie Gruppenhass usw. Tatsache ist, dass sich kaum ein Mensch mit dem Begriff «Rassist» identifiziert, weil von vielen Menschen fälschlicherweise darunter oft «Nazi» und «Neonazi» verstanden wird, was jedoch grundfalsch ist, und zwar darf das auch dann noch in dieser Weise verstanden werden, wenn Rassismus, Nazitum und Neonaziwesen in einem Zug genannt werden. Effectiv müssen diese beiden Begriffe immer getrennt werden, weil eben Rassisten, Nazis und Neonazis, wie auch diverse andere gleiche oder ähnliche Organisationen nicht ein und dasselbe sind. Tatsache ist nämlich, dass ein Rassist nicht unbedingt ein Nazi oder Neonazi sein muss, während gegenteilig jedoch jeder Nazi oder Neonazi unabdingbar ein Rassist ist. Rassismus ist also einfach eine «Form der Fremdenfeindlichkeit», die sich auf effective oder behauptete Rassenunterschiede stützt, die jedoch in der Regel nicht unbedingt etwas mit dem Neonazitum resp. Neonationalsozialismus zu tun hat, wohingegen zur Vorkriegszeit die kriminell und verbrecherisch geführte «völkisch-antisemitisch-nationalrevolutionäre Bewegung» in Deutschland von 1933 bis 1939 ein effectives Nazitum war. Dies, ehe am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen der Weltkrieg begann, wonach die Weltkriegszeit unter der Führung von Adolf Hitler mit seiner totalitären Diktatur, die er errichtet hatte, bis zum Mai 1945 dauerte, ehe das «Dritte Reich» besiegt wurde und sich der Menschheitsverbrecher mit seiner Frau Eva Braun selbst richtete, was ihm auch seine engsten verbrecherischen Vertrauten und Schergen gleichtaten.

Wird diesbezüglich das Ganze der alten und neuen Zeit betrachtet und endlich erkannt, dass sich in der heutigen Zeit alles immer weiter in negativer Weise ausweitet, dann ist es völlig idiotisch zu behaupten, dass sich die Geschichte nicht wiederholen könne, wie gewisse schlaue Doktoren und Professoren usw. darstellen, die sich mit Politikwissenschaft beschäftigen. Tatsache ist nämlich, dass in der heutigen und kommenden Zeit alles noch viel schlimmer zu kommen droht, als es im letzten Weltkrieg der Fall war, folgedem eine besondere Wachsamkeit geübt werden und die Weltbevölkerung sich endlich zu einer friedlichen Weltgemeinschaft zusammenschliessen und alle organisierten Herde von Hass und Rassismus jeder Art bekämpfen und beenden sollte. Also ist und wäre es nötig, diesbezüglich neue Entwicklungen zu schaffen, die sich dazu eignen würden, endlich einen Weltfrieden und auch allgemeinen Frieden unter den Menschen als solche zu schaffen.

Was nun aber den eigentlichen Rassismus betrifft, so ist zu sagen, dass dieser nicht nur zwingend auf äussere biologische Merkmale ausgerichtet ist, wie z.B. die Augenstellung, die Hautfarbe und den rassischen Körperbau sowie die rassengegebene Physiognomie, sondern auch auf die Völkerschaft und deren Kultur. Auch das gesamte persönliche und soziale Wesen und damit auch die religiösen und gesellschaftlichen Verhaltensweisen werden beim Rassismus in Betracht gezogen, weil dies erst die Rassezugehörigkeit bestimmt, wie die Plejaren lehren. Folgedem sind die Beurteilungen und Beschreibungen irdischer «Fachleute», die sich in bezug auf die Auslegung von Rassismus «spezialisiert» wähnen, recht mager, und sie haben in dieser Beziehung noch einiges zu erforschen, zu erkennen und zu lernen. Eine Ethnie resp. eine Volksgemeinschaft entspricht einer Menschengemeinschaft, die eine einheitliche Kultur aufweist und diese auch pflegt, folglich diese sich im Zusammenhang auf eine Rassendiskriminierung auch auf Sitten und Bräuche, Religion, archaischen Glauben sowie auf persönliche und soziale Werte beziehen, die von den Menschen einzeln und auch untereinander durchgeführt, geteilt und gepflegt werden.

Gemäss plejarischen Erklärungen – da kommt nun der Witz bezüglich der pathologisch dummen und dämlichen Rassisten – gibt es auf der Erde grundsätzlich keine unterschiedliche menschliche Rassen, sondern effektiv nur eine einzige Rasse. Wird also gemäss äusserlichen, kulturellen, persönlichen, religiösen, sozialen und wesensmässigen Faktoren zwischen Menschen unterschieden, dann erfolgt in jeglicher Form eine willkürliche Abgrenzung und Einteilung in Rassen. Die Ur-Rasse hat sich vor Urzeiten schon früh durch Vermischungen diverser Stämme in verschiedene Arten aufgespalten, was zu physischen resp. die körperliche Beschaffenheit betreffenden, wie auch physiologischen Veränderungen führte. In bezug auf die Physiologie (altgriechisch φύσις *phýsis* «Natur» und λόγος *lógos* «Lehre», «Vernunft» bzw. *physiologica* «Naturkunde») ist zu sagen, dass diese als Teilgebiet der Biologie die Lehre der in den Zellen stattfindenden physikalischen und biochemischen Vorgänge ist, eben in den Geweben und Organen aller Lebewesen. Das Ganze bezieht sich auf das Zusammenwirken aller Lebensvorgänge im gesamten Organismus, wodurch sich die Physiologie von der Anatomie und Biochemie abgrenzt. Grundsätzlich besteht das Ziel der Physiologie darin, auf molekularer Ebene möglichst auch Vorhersagen über das Verhalten eines Systems zu machen, wie z.B. in bezug auf die Bewegung, Fortpflanzung, Keimung, den Stoffwechsel und das Wachstum.

Die eine und einzige menschliche Rasse auf der Erde ist die «Gattung Mensch», die ursprünglich daselbst entstanden ist, nachdem vor Jahrmillionen und Jahrmilliarden die dafür notwendigen Mikro-Organismen durch Asteroiden, Kometen und Meteoriten usw. zur Erde gebracht wurden und sich daraus alles Lebendige bis hin zum Menschen entwickeln konnte. In der Umgangssprache von Ärzten und anderen Fachleuten wird der Begriff Physiologie resp. «physiologisch» auch ohne unmittelbaren Zusammenhang zum eigentlichen Fachgebiet verwendet, und zwar im Sinne von «normal» resp. «nicht krankhaft» in bezug auf den gesunden Menschen. Folgedem wird etwas als «unphysiologisch» resp. anormal oder als «pathologisch» resp. Abweichung oder krankhaft bezeichnet, wenn es vom Normalen abweicht. Beim gesunden und normalen Menschen bedeutet «physiologisch» also, dass alle wünschenswerten Lebensvorgänge in Ordnung sind und richtig funktionieren.

71 Jahre nach dem Ende der Massenmorde des Holocaust im Nationalsozialismus, dem Höhepunkt eines krankhaften Hasses auf Juden und andere «fremde» Minderheiten, wie allgemein Bewusstseins- und Körperbehinderte, wie auch Homosexuelle und Lesben, war im einen und anderen Menschen bereits schon eine leise Hoffnung gediehen, dass Menschlichkeit gelernt worden sei. Doch diese Hoffnung war nur ein sehr schwacher Hoffnungs-schimmer an einem sehr fernen Horizont, denn schon ab dem Ende des letzten Weltkrieges ging der mörderische Hass auf Juden, Ausländer, Fremde und Menschen anderer Hautfarbe weiter, und zwar durch viele der alten Hitleranhänger, die den Krieg mitgemacht und gemordet haben, wie auch durch die Neonazis, Rechts-extremisten und sonstig Schwachsinnigen, die das Schema des Rassenhasswahns gemäss allen Formen der Nazis weiterführen und auch nicht davor zurückschrecken, für ihren Rassismuswahn zu morden. All das, was sich auf Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass und Rassismus bezieht, das muss erklärt sein, hat jedoch nichts mit Misanthropie (griechisch: μισεῖν *miseîn* «hassen», «ablehnen» und ἄνθρωπος *ánthrōpos* «Mensch») zu tun, sondern es handelt sich dabei um die Einstellung einer Person, die Menschen hasst oder zumindest deren Nähe ablehnt. Eine solche Person wird Misanthrop resp. «Menschenhasser» oder «Menschenfeind» genannt, weil sie allgemein alle Menschen ablehnt, was also nichts mit Rassismus zu tun hat. Misanthropie charakterisiert also eine Einstellungs- und Bewusstseinshaltung, jedoch keine Handlungsweise, folglich muss ein Misanthrop weder gewalttätig, aggressiv noch arrogant sein, gegenteilig kann ein solcher Mensch gar altruistisch veranlagt sein und also aufopfernd, aufopferungsvoll, selbstlos, uneigennützig, edelmütig, grossherzig und nobel handeln, auch wenn das scheinbar als Paradoxum im Gegensatz zu seiner Menschenfeindlichkeit steht. Allgemein ist die Handlungsweise also als Einstellung und Sichtweise eines

Menschen zu bezeichnen, wobei aber, bei extremen Fällen von Abscheu gegenüber den Menschen, der Misanthropie-Veranlagte sich absondert und ein Einsiedlerdasein führt. Diese selbst gewählte Isolation ist von pathologischer Menschenscheu zu unterscheiden, bei der, trotz des Wunsches danach, keine Nähe zur umgebenden menschlichen Gemeinschaft erreicht werden kann. Die Misanthropie steht also, trotz des etymologischen Anscheins, begrifflich nicht im Gegensatz zum verwandten Begriff der Philanthropie (griech. φιλανθρωπία philanthrōpía, von φίλος philos ‹Freund› und ἄνθρωπος ánthrōpos ‹Mensch› = Menschenfreund). Ein Philanthrop pflegt menschenfreundliche Gedanken und Gefühle, wobei als Motiv die gesamte Menschheit umfassende Liebe, die ‹allgemeine Menschenliebe› im Vordergrund steht. Menschen zu fliehen infolge Misanthropie oder aus Anthropophobie (Menschenscheu) ist also etwas völlig anderes, als wenn Menschen aus Fremdenfeindlichkeit, Hass und Rassismus usw. angefeindet, als Feinde gefürchtet, verfolgt, geharmt oder gar ermordet werden, folglich ein solches menschenunwürdiges Verhalten nur als verächtlich bezeichnet werden kann.

Tatsache ist nun aber, um das Einführungswort weiterzuführen, dass trotz der Niederschlagung des Naziwesens durch das Weltkriegsende diverse Banden von Neonazis und anderweitigen Extremisten und Rechtsradikalen durch Europa, Russland, die USA und diverse andere Staaten toben, dabei Menschen harmen und terrorisieren, die arbeitsame Fremdarbeiter und auch Eingewanderte aus fremden Ländern sind. Dabei werden aber auch die Einheimischen belästigt, geharmt, beschimpft und geschädigt, die weder fremdenfeindlich noch rassistisch sind und den ‹Fremdländischen› Schutz bieten. Viele der ‹Fremden› sind vielleicht schon seit vielen Jahren als arbeitsame und rechtschaffene Menschen im Land und sind keine Fremde mehr, sondern Integrierte und gar mit dem Land und der Bevölkerung verbunden und verschmolzen und daher auch in ihrer neuen Heimat gute und rechtschaffene Staatsbürger und gar Beamte von Behörden, Polizeibeamte, Regierungsmitglieder sowie Sozialarbeiter usw. geworden und üben in rechtschaffener Weise ihre Pflicht aus.

Natürlich sind unter den Fremden auch ehrliche und rechtschaffene Flüchtlinge, die berechtigterweise um Asyl nachsuchen, weil sie in ihrer Heimat mit dem Tod bedroht wurden, weshalb sie fliehen und in der Fremde Zuflucht suchen mussten. Diese können und dürfen aber nicht mit den unzähligen Wirtschaftsflüchtlingen verglichen werden, wie sie auch nichts mit dem ‹Kriminaltourismus› asozialer Elemente zu tun haben, wenn Menschen oder Organisationen mit kriminellem Hintergrund ihre Machenschaften von ihrem Heimatland ins Ausland resp. in ‹Zufluchtsländer› verlagern.

Die Tatsache, dass Menschen aus ihren angestammten Heimatländern flüchten müssen, weil sie sonst durch staatliche Willkür drangsaliert oder mit dem Tod bedroht werden, ist so alt wie die Menschheit, folglich eine Flucht ins Ausland gerechtfertigt ist, um anderswo Frieden, Schutz und Zuflucht zu finden. Diese Tatsache nutzen aber unzählige Menschen, um als Wirtschaftsflüchtlinge, Kriminelle, Schmarotzer und Verbrecher des Unrechtes unter falschen und lügnerischen Angaben und oft ohne Personalpapiere in fremde Staaten und zu finanziellen Mitteln oder gar Reichtum zu gelangen.

In heutiger Zeit, in der sich die Grenzen zwischen den Ländern weitgehend geöffnet haben, gar gefallen oder einfach durchlässiger sind, strömen Flüchtlinge aus armen, volksdrangsaliierenden Ländern oder aus Kriegsgebieten gleich massenweise in friedlichere und menschenrechtlich besser oder gut geordnete Staaten. Dies insbesondere dann, wenn dummdreiste, verstand- und vernunftlose Machtgierige der bessergestellten Wohlstandsländer fluchtwillige Betrüger, Diebe, Einbrecher, Wirtschaftsflüchtlinge, Schwerekriminelle und Verbrecher zur Flucht auffordern, die sie dann mit offenen Armen empfangen. Und diese ‹Flüchtlinge› werden dann mit Gütern usw. sowie mit übermässig hohen finanziellen Mitteln versehen, die das Volk mit harter Arbeit sauer verdienen und dann seinen Lohn als horrenden Steuern an den Staat abliefern muss, damit es als ‹Not-Unterstützung› unrechtschaffenen ‹Flüchtlingen› ausgehändigt wird und diese sich frohlockend ein Wohlstandsleben leisten können. Und das ist so, während echte, ehrliche, rechtschaffene und arbeitswillige, arbeitsame und also unbescholtene Flüchtlinge, die um ihres Lebens willen aus ihrer Heimat flüchten mussten, sehr oft von den Zufluchtlandbehörden äusserst benachteiligt werden. Doch nicht genug damit, denn viele rechtschaffene Fremdarbeiter, sonstig Fremde, effektiv unbescholtene Flüchtlinge und gesetzsanerkannte Auswanderer werden von krankhaft böartigen, der Blödheit verfallenen, idiotischen und schwachsinnigen Extremisten, Fremdenhassern, Neonazis, Rassisten und sonsterlei menschlichen Abschaums beiderlei Geschlechts drangsaliert, geharmt, geprügelt, neuerlich des Lebens und der Zerstörung in bezug auf ihr karges Hab und Gut bedroht. Die Begriffe Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Rassenhass und Rassismus und deren Ausübung und Verbreitung sind in der Neuzeit zu einem ungeheuer grossen Problem geworden. Zwar hat es seit Menschengedenken Fremdenfeindlichkeit und Rassenhass gegeben, doch seit der Judenhass erschaffen wurde, ist auf der Erde bezüglich des Fremdenhasses und Rassismus alles zur absoluten Ausartung geworden, wobei die Naziverbrechen im letzten Weltkrieg von 1939–1945 durch den Holocaust bisher den Höhepunkt fanden. Die Verwendung des Begriffes ‹Judenhass› oder

«Judenfeindlichkeit» ist eigentlich falsch, weil nämlich bei den Rassisten und Rassenhassern nicht nur die Juden gemeint sind, sondern grundsätzlich alle Fremden anderer Hautfarben, Kulturen, Sprachen und Völker. Vornweg sind es jedoch alle semitischen Völker, die von den irren und schwachsinnigen Neonazis, Rassisten und Rechtsextremisten mit Hass und Schimpf gedemütigt, geharnt und verfolgt werden, folglich diesbezüglich also von Antisemitismus gesprochen werden muss. Allgemein aber ist aus dem Rassenhass und somit dem gesamten Rassismus, wie auch aus dem Neonationalsozialismus und jeder Art der Feindlichkeit und Hassbesessenheit der vernunft- und verstandesarmen, krankhaft dummen, an Imbezillität resp. schleichend an Bewusstseinsgestörtheit, Bewusstseinsumnachtung und umfassender Bewusstseinsbehinderung erkrankten Fremden- und Rassenhasser, deren andauernder Zustand primitiver Blödheit zu erkennen. Dies einerseits, während andererseits bei den Fremden- und Rassenhassern sowie den Neonazis und allen dergleichen Kreaturen auch absolut klar die elementar unterentwickelten und äusserst primitiven kognitiven Fähigkeiten erkennbar sind. Also handelt es sich dabei um moralisch ausgeartete und in tiefer Primitivität steckende Personen, die kaschieren wollen, dass sie voller Einschränkungen in bezug auf Anstand und menschenwürdige Verhaltensweisen sowie mit Feigheit, allgemeiner Selbstbemitleidung, menschlicher Unzulänglichkeit und schlechter Allgemein- und Schulbildung usw. belastet und geschlagen sind. Daher richten sich die Neonazis auf ihren bössartigen, blutigen und menschenverachtenden Neonationalsozialismus und den damit verbundenen Hass gegen andere aus, die nicht ihresgleichen sind, andere Sprachen sprechen, anderen Kulturen und einem anderen Glauben angehören und eine Fremdartigkeit usw. aufweisen. Die Neonazis sind gesamthaft Rassisten und heulen mit ihrem Antisemitismus herum und also bezogen auf ihren Rassenhass, Rassismus und Judenhass, der zwangsläufig in Familien hineingetragen und auch auf Fremde, Gruppierungen und Vereine übertragen wird, wie auch in Nachbarschaften hineinbelangt, wenn in diesen Menschen leben, die antisemitisch angegriffen werden können. Darum sind mit dem Nazitum unumgänglich auch der Fremdenhass, Nachbarhass, Familienhass, Gruppenhass und Vereinhass verbunden. In weiterer Weise existieren aber auch die Fremdenfeindlichkeit, Judenfeindlichkeit, Gruppenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit und Vereinsfeindlichkeit, die durch allerlei bewusstseins- und intelligenzbeschränkte Elemente aus oft undefinierbaren Gründen manisch-blöd bösen Unfrieden schaffen. Und diese Feindseligkeiten werden durch Menschen aus allen Bevölkerungsschichten geführt, und zwar sowohl von Arbeitenden, Arbeitgebenden, Selbständigen, Vorgesetzten, Herrschenden, Berufsfachleuten usw. aller Gesellschaftsschichten. Jedoch speziell hochmütige, selbstgefällige sowie selbstgerechte Religionisten, wie auch fanatische, überhebliche Sektierer und anmassende, arrogante Theologen heben sich bei solchen Feindseligkeiten besonders hervor, wenn es darum geht, einen unbescholtenen Menschen, eine Gruppierung oder einen Verein als Sekte zu beschimpfen und weitum zu diskreditieren. Die bekanntesten Gründe aber sind Eifersucht, Neid und Gier, wie aber auch religiöser Sektierismus und Gott-Glaubenswahn, woraus sich die Feindlichgesinnten in ihrer Dummheit clever, gross und stark wähnen. Und diese pathologisch Dämlichen ziehen sich durch den gesamten menschlichen Sumpf jener, welche sich besser wähnen als die gesamte Menschheit.

Der irre Neonationalsozialismus, Hass und Rassismus usw. wirkt sich sehr weit aus, was sich gesamthaft durch Feindseligkeit und Hass gegenüber fremden Menschen, anderen Völkern und Andersgläubigen und Andersdenkenden usw. zeigt. Dazu gehören auch die Menschen, die andere Sprachen sprechen, anderen Kulturen und einem anderen Glauben angehören oder einfach eine Fremdartigkeit usw. aufweisen. Dabei sind die Rassenhassenden so dumm, dämlich und einfältig, dass sie nicht einmal wissen, was sie überhaupt tun und was unter Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass und Rassismus zu verstehen ist. Und sie können auch nicht darüber nachdenken und folglich auch nicht verstehen, dass der eigentliche Rassenwahn eine pathologisch übersteigerte Einbildung und damit auch ein krankhaft übersteigertes Selbstwertbetrug ist, der wahnmässig vorgibt, dass die eigene Rasse allen anderen weit überlegen sei, was einer falschen, primitiven sowie verstand- und vernunftlosen Rassenideologie entspricht.

Was nun aber eigentlich grundsätzlich unter Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass und Rassismus verstanden werden muss, ist folgendes: Beim Ganzen handelt es sich um einen pathologischen Wahn resp. um eine krankhafte Wahn-Ideologie, die darin fusst, die Menschenrassen in ihrer biologischen Bedeutung als grundsätzlichen und bestimmenden Faktor menschlicher Fähigkeiten und Eigenschaften zu deuten und die Rassen nach Wertigkeit einzuteilen. In diesen Ideologiewahn sind infolge der Dummheit und Dämlichkeit der krankhaft hassbefallenen Rassisten usw., die des klaren Verstandes, klarer Vernunft und logischer Gedankengänge und Gefühle nicht fähig sind, nebst Juden, Moslems, Indern, Afrikanern, Arabern und allen sonstig fremdländischen Menschen, Fremden und Ausländern, grundsätzlich auch Homosexuelle, Lesben, Andersgläubige, Anderssprachige und Behinderte usw. und auch die Gesetzgebung und Gemeinschaftsordnung, die Polizei und sonstigen Ordnungskräfte usw. eingeschlossen.

Der Begriff «Rassismus» entstand nicht erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der kritischen Auseinandersetzung mit auf Rassentheorien basierenden politischen Konzepten, wie heute behauptet wird, denn zu dieser Zeit wurde in anthropologischen Theorien über den Zusammenhang von Kultur und rassischer Beschaffenheit der Begriff Rasse mit dem ethnologisch-soziologischen Begriff «Volk» vermischt, wie z.B. in bezug auf die «völkische Bewegung» in Deutschland und Österreich. Die effektiven Anfänge des Rassismus wurden schon in Galiläa und Judäa gesetzt, und zwar durch die allerersten Christen resp. die Anhänger und Jünger von «Immanuel von Nazareth», der von der Christenwelt lügenhaft als «Jesus Christus» beschimpft wird und damit also mit einem Namen, den er weder bei seiner Geburt erhalten noch später getragen hat, weil er ihm einfach um des «Messiassein-Müssens» von seinen Anhängern und Jüngern angedichtet wurde.

Im 19. Jahrhundert, und zwar 1862, erfolgte nach Karl Ernst von Baer (geb. 17. Februar/28. Februar 1792 auf Gut Piep/estnisch: Piibe, heute Gemeinde Rakke, in Estland; gest. 16. November/28. November 1876 in Dorpat, Estland), eine typische systematische Einteilung der Menschen in Rassen, wodurch heute ebenfalls oft fälschlich behauptet wird, dass der Rassismus auf diese Rassenfestlegung zurückzuführen sei. Wahrheitlich zielt Rassismus nicht auf subjektiv wahrgenommene Eigenschaften einer Gruppe ab, sondern er legt deren Gleichrangigkeit fest, wobei im Extremfall deren Existenzberechtigung in Frage gestellt wird. Mit der pathologisch-wahnmässig rassistischen Diskriminierung wird typischerweise versucht, auf projizierte Merkmale und davon abgeleitete persönliche Unterschiede zu verweisen.

Beim Rassismus ist die Tatsache gegeben, dass jeder Mensch von diesem betroffen werden kann, und zwar absolut unabhängig von seiner Herkunft. Wird die «Konvention der Vereinten Nationen» betrachtet, dann unterscheidet diese nicht zwischen rassistischer und ethnischer Diskriminierung. Diesbezüglich ist im Artikel 2, Verbot der Diskriminierung, folgendes festgehalten:

1. Jeder Mensch hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne eine Unterscheidung, wie etwa der Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer und sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, nach Eigentum, Geburt oder sonstigen Umständen.
2. Weiter darf keine Unterscheidung gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebietes, dem eine Person angehört, ohne Rücksicht darauf, ob es unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder irgend-einer anderen Beschränkung seiner Souveränität unterworfen ist.

Was nun den eigentlichen erweiternden Rassismusbegriff betrifft, so sind in diesen auch eine Vielzahl andere Kategorien miteinbezogen. Rassisten sind je gemäss ihrer pathologisch-wahnmässigen Art jedoch ausnahmslos mit rassistischen Vorurteilen belastet und diskriminieren folglich die Mitmenschen aufgrund deren Art, Veranlagung, Vorlieben, Aussehen, Rasse, Religion, Sekte, gesellschaftlichem Stand und der Zugehörigkeit zu diesem und jenem. Der institutionelle Rassismus verweigert bestimmten Menschen, Gruppen, Vereinen und Völkern Vorteile sowie Leistungen, während andere jedoch privilegiert und bevorteilt werden. Insbesondere geschieht dies auch in bezug auf Glaubensangelegenheiten, wobei speziell allerlei Antagonisten, wie fanatisch besessene Theologen, Besserwisser, Neider, Nörgler, Pfarrer und Priester usw. sowie deren glaubensmässig irreführende Gläubige, ihren unbezähmbaren pathologisch-wahnbedingten und religions-sektiererisch gesteuerten Rassismus dadurch zum Ausdruck bringen, indem sie unbescholtene Menschen, Gruppierungen und Vereine usw. beschimpfend als Sekten bezeichnen und sie öffentlich in Zeitungen, Zeitschriften, im Radio und Fernsehen oder von der Kanzel herab lügenhaft und verleumdend diskriminieren und dadurch in der Bevölkerung in Verruf bringen. Und dass sie das tun, dient nur dem Zweck, sich selbst in ein gutes Licht zu stellen und sich besser darzustellen, als sie wirklich sind, wie aber auch, um die Bevölkerung mit schmierigen sektiererischen Lügen und Verleumdungen davon abzuhalten, sich jenen zuzuwenden, welche schamlos verteufelt und verleumdet werden. Und diesbezüglich sind besonders bestimmte selbstherrliche, selbstgerechte und grössenwahnsinnige Theologen und Geistliche nebst sonstig feindlich gesinnten Widersachern am Werk, die auch im Wahn leben, dass sie dadurch die schwindenden Religionsanhänger und Kirchengänger davon abhalten könnten, sich der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit zuzuwenden, die eben nur sehr fern jeder Religion und Sekte existieren und nur dort zu finden sind, wo die Menschen selbst denken und entscheiden und sich nicht durch Religionen sektiererisch verführen lassen.

Krankhaft dumme und primitive rassistische Argumentationsmuster und Theorien dienen jedoch auch der Angst um die eigene Existenz, wie auch der Rechtfertigung von Herrschaftsverhältnissen, der Rassentrennung von Menschen, wie z.B. bei der früheren Apartheid in Südafrika. Auch in den USA dienen diese Muster und

Theorien dem mörderischen Rassenhass; weiter aber dient dieser Hass auch für Streitigkeiten, wie auch der Mobilisierung von Menschen für religiöse, sektiererische, politische und wirtschaftliche Ziele, wobei die Folgen von Rassismus von Diskriminierung, Rassentrennung, Vorurteilen und Verurteilungen über Pogrome resp. Verwüstungen, Menschenhandel, Sklaverei bis zu sogenannten «ethnischen Säuberungen» resp. Völkermord reichen. Heutzutage wird zwar in der Humanbiologie versucht, eine Distanzierung vom Rassebegriff vorzunehmen, wobei nur noch eine willkürliche Untergliederung des Menschen in Populationen erfolgt, während in der Biologie allgemein der Mensch resp. Homo sapiens die einzige rezente resp. gegenwärtig existierende Art ist, die weder in «Rassen» noch in Unterarten unterteilt wird.

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus überlappen sich eigentlich und lassen sich nur schwer unterscheiden, weshalb diese Begriffe nebst anderen, wie Antisemitismus, Fremdenhass, Familienfeindlichkeit, Gruppenfeindlichkeit, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit, Rassenhass und Vereinsfeindlichkeit usw., oft ungenau und nur schwer zu unterscheiden sind, weshalb sehr häufig für alle Arten von Fremden- und Rassenfeindlichkeit usw. nur der Begriff Rassismus Verwendung findet. Dies ist zwar volksmündlich so, doch Teile der Sozialwissenschaft unterscheiden zwischen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Rassismus, im strengen Sinn des Wortes genommen, bedeutet soziale Phänomene anhand pseudowissenschaftlicher Analogieschlüsse aus der Biologie. In bezug auf eine Aufklärung egalitärer Universalitätsansprüche wird als Reaktion versucht, eine scheinbar unantastbare Rechtfertigung sozialer Ungleichheit durch ein Beziehen auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse zu erstellen. Begabung, Charakter, Kultur, sozialer Status und Verhaltensweisen usw. gelten als determiniert resp. bestimmt gemäss der erbbiologischen Ausstattung. Eine «gott»- resp. naturgegebene Herrschaftsordnung hierarchisch-autoritärer Form, wie sie der pathologisch wahnbefallene Rassist sieht und versteht, wie auch die daraus gefolgerten Handlungszwänge, dienen grundsätzlich nichts anderem als der Rechtfertigung jeder Ausgrenzung, rassistischer Ausartung, der Belästigung, dem Beharken, der Diskriminierung, wie auch dem Harmen und Hass sowie der Unterdrückung, Verfolgung und Vernichtung von einzelnen Menschen, Familien, ganzen Gruppierungen, Vereinen, Gemeinschaften und ganzen Völkern. Und das geschieht sowohl auf individueller als auch auf institutioneller Ebene, wie vorwiegend in geheimdienstlicher, religiöser, sektiererischer, militärischer und politischer Form, wie dies zur Genüge in Südafrika mit der Apartheid geschehen ist. Aber wie seit jeher und bis in die heutige Zeit geschieht es auch in den rassenverbrecherischen USA, wo die schon längst einheimischen Afroamerikaner, wie aber auch Ausländer diverser Staaten, wie Dreck behandelt, niedergedrückt und auf offener Strasse oder in ihren Wohnungen usw. von Polizisten grundlos totgeprügelt und erschossen, die dafür nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Schon seit langem hat sich ergeben, dass zwischen den verschiedenen Gruppen eine stabilisierende Abgrenzung in bezug auf Unterschiede hinsichtlich der Hautfarbe, Kultur, Religion und Sprache usw. erfolgt, was dazu dient, dass die eigene, persönliche Vorrangstellung vor dem und den Fremden gesichert wird. Und wird der zivilisatorische Fortschritt der Moderne betrachtet, dann ist leider erschreckend wahrzunehmen, dass das Ganze einer dekadenten resp. abgelebten, degenerierten, entarteten, missratenen, zurückgebildeten und völlig ausgearteten Ungleichheit der Menschen sowie einer noch nie dagewesenen Verfallsgeschichte der menschlichen Moral, Verantwortung und Verhaltensweisen entspricht. Effectiv widerspricht alles den menschlichen und schöpferisch-natürlichen Werten, die von den Menschen der Erde nicht nur als dumm und unerfüllbar betrachtet, sondern als Last interpretiert werden.

Tatsache ist, dass nebst dem ersten In-Erscheinung-Treten des Rassismus durch die ersten Christen resp. die Anhänger und Jünger des «Immanuel von Nazareth», der eigentliche Uranfang des Rassismus noch sehr viel weiter zurückreicht, denn Rassismuswurzeln finden sich bis in die frühe Geschichte der Menschheit. Und dies kann bis in die Zeit zurück sein, als die ersten Ur-Erdlinge einander bekämpften und erschlugen. Und ob es dabei um territoriale Ansprüche, Feindschaft oder um Kannibalismus gegangen war, das bleibe dahingestellt. Die Ursprünge reichen aber auch in andere Zeiten, also bis dahin und in die Zeit von Immanuel in Galiläa und Judäa zurück, denn auch im indischen Kastenwesen finden sich alte Formen rassistischer Strukturen, deren Anfang spätestens mit der Eroberung Nordindiens entstand, als die Arier gegen 1500 v. Immanuel resp. «Chr.» ihr Unwesen trieben. Als «hellhäutige Eroberer» unterwarfen sie dunkelhäutige Menschen als Sklaven und bildeten eine Rassen-Kasten-Gesellschaft ähnlich dem in der Neuzeit entstandenen Apartheidsystem in Südafrika. Die ursprüngliche Form liess sich auf Dauer nicht halten, doch die extreme Zerstückelung und Abschottung der Kasten als unübersteigbare Barriere in bezug auf Ehe-, Essens- und Lebensgemeinschaften, wie auch hinsichtlich Wohnverbundenheit und Arbeitskumpanei, führte zu unüberwindbaren Problemen in bezug auf Rassismus zwischen den niedrigen und hohen Kasten, was in Indien bis heute anhält.

Auch im antiken Griechenland war Hass alltäglich, wobei besonders die Barbaren die Leidtragenden waren, die zwar nicht als «rassisch minderwertig», doch als kulturell bzw. zivilisatorisch zurückgebliebene Untermenschen betrachtet und behandelt wurden, was in dieser Form wohl als «Proto-Rassismus» bezeichnet werden kann. Auch in Spanien ergab sich einiges in bezug auf rassistische Menschenverachtung, denn noch vor der Neuzeit, die gemäss Plejaren im Jahr 1844 begonnen hat, entstand im 14. und 15. Jahrhundert der sogenannte «moderne» Rassismus. Dieser war – wie zur Zeit von Immanuel vor mehr als 2000 Jahren – religiös begründet. Tatsache ist dabei, dass ab dem Jahr 1492 durch die Spanier die sogenannten «Reconquista» resp. die Rückeroberung Andalusiens erfolgte, wobei die Juden und Muslime als «fremde Eindringlinge» und als «marranos» resp. «Schweine» beschimpft, behandelt, verfolgt und folglich aus Spanien vertrieben wurden. Im strengen Sinn des Wortes ist Rassismus ein soziales Phänomen, das gemäss pseudowissenschaftlichen Analogieschlüssen aus der Biologie stammen soll, wobei diese Behauptung, wie bereits erklärt, jedoch unsinnig sei, wie die Plejaren erklären. Und weiter sagen sie: Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Gruppenfeindlichkeit, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit, Rassenhass, Rassismus und Vereinsfeindlichkeit allgemein sei ein pathologisch abnormes, entartetes, morbides, unnatürliches Gedanken-Gefühls-Siechtum und -Verhalten durch eine zwanghafte Wahn-Irrealität, mit Wahn-Verhaltensweisen von verstandes- und vernunftmässig sehr stark beeinträchtigten bewusstseinsmässig unterbemittelten Menschen.

Doch zurück zum Antisemitismus, der von Irren und menschlich Verruchten auf alle ausgeübt wird, die aus Ägypten und Syrien usw. stammen resp. Araber und damit eben Semiten sind, von denen auch viele judenfeindliche und damit rassistische Allüren haben, weil sie ja selbst semitisch sind, was einen Widerspruch in sich darstellt. Um nun aber keine Verwirrung zu schaffen, ist wohl die Verwendung des Wortes «Antisemitismus» als Synonym für Judenhass und Judenfeindlichkeit beizubehalten, wobei auch zu erklären ist, dass in der Geschichte und im Ursprung für den Antisemitismus vier grundlegende Dinge den Auslöser bildeten. So stand anfänglich die Tatsache an, dass in der Antike, nachdem sich die Juden schon lange zuvor vom Heidentum resp. Paganismus und dann später auch vom weitverbreiteten Polytheismus resp. der Vielgötterei abgewandt, sie sich jedoch stattdessen nur noch dem Monotheismus resp. der Ein-Gottheit-Religion zugewandt hatten und also nur noch ihren einen Gott als Schöpfer der Welt akzeptierten, was zu Spannungen zwischen den Völkern führte und letztendlich während der römischen Kaiserzeit zum jüdischen Krieg.

Die effektiv allergrösste Schuld, dass sich der Antisemitismus und alle Hassformen in bezug auf Menschen und deren Gruppierungen überhaupt weltweit in der Form ausbreiten, dass daraus im letzten Weltkrieg auch der völlig ausgeartete Holocaust hervorgehen und sonstiger Fremden- und Rassenhass aufkommen und sich bis heute erhalten konnte, führt auf die christliche Religion zurück. Die Hauptschuld trägt dabei einerseits der Katholizismus, andererseits aber auch der Protestantismus, wie die christlichen Sekten aller Art, wozu auch Esoterikkreise, Mystikbewegungen, «Wahrsager» und «Hellseher» gehören.

Begonnen hat der Hass gegen die Juden schon sehr früh mit den Anfängen des Christentums, und zwar durch die Anhänger und Jünger des angeblichen «Jesus Christus», der von seinen Eltern Maria und Josef nie so, sondern mit dem Namen Immanuel bedacht und gerufen wurde, wie das der Prophet Jesaja in Kapitel 7, 10–17 in einer Weissagung vorausgesagt hat. Lügenhaft wird aber in der Bibel, im sogenannten «Alten Testament», behauptet – das in Wahrheit keinem Testament, sondern einer Jahrhunderte später erstellten und verfälschten Chronik entspricht –, dass Immanuel von seinen Eltern nicht Immanuel, sondern Jesus genannt worden sei. Also entstand schon in der Frühzeit durch die «Jesus»-Anhänger und «Jesus»-Jünger und deren Lügen die Namenverfälschung von Immanuel zu «Jesus». Dann folgte, als Immanuel öffentlich die «Lehre der Propheten», die «Geisteslehre» resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» verbreitete, die natürlich wider die altherkömmlichen Lehren der Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten war, dass diese ihn als Aufrührer und Revoluzzer beschimpften. In bezug auf die Pharisäer ist Besonderes in der Weise zu sagen, dass diese im antiken Judentum eine zweifelhafte lebenspraktische, politische und theologische Schule führten, während der Zeit des zweiten jüdischen Tempels wirkten, der im Jahr 70 resp. 72/73 n. Immanuel zerstört wurde, wobei die Pharisäer im rabbinischen Judentum die einzige bedeutende und treibende Kraft und eigentliche überlebende jüdische Strömung waren. Sie waren im Volk nicht gerade das, was hochgeschätzt wurde, denn das, was sie entgegen ihrer Lehre lebten, war irgendwie diktatorisch, volksunterdrückend und musste vom Volk befolgt werden. Das war auch ein Grund dafür, dass Immanuel offen lehrte, dass das falsche Vorleben und die das Volk erniedrigenden Forderungen nicht nachgeahmt werden sollten. Er lehrte, dass nur die wahre «Lehre der Propheten» von Richtigkeit sei, die den Menschen frei und offen, friedlich und korrekt mache, während die, die ihre Lehre falsch vorlebten, missachtet werden sollten, weil ihre Verhaltensweisen nicht der effektiven menschlichen Notwendigkeit und nicht der Wahrheit entsprachen, obwohl das Ganze eigentlich ein Beispiel und Vorbild allgemein für die

Menschen sein sollte. Also legte er sich mit den falschlebenden Ältesten, Hohenpriestern, Pharisäern und Schriftgelehrten an und bezeichnete sie als Otternbrut und Schlangengezücht, weil ihr praktischer Lebenswandel in völligem Gegensatz zu dem stand, was sie lehrten. Folglich wurden die Pharisäer im Volksmund deshalb – die hebräisch «Peruschim» (Abgesonderte) genannt wurden – als Heuchler kritisiert, herabgewürdigt und verschrien. Und weil Immanuel durch seine «Lehre der Propheten» resp. «Geisteslehre» resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» der fehlbaren Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten wahres Wesen aufdeckte, setzten sie ihre Häscher auf ihn an und liessen ihn verfolgen. Grundsätzlich war es aber auch dem jüdischen Volk nicht egal, dass jene, durch die es in den richtigen Gesetzen und Geboten belehrt werden sollte, entgegengesetzt ihrer Lehre lebten und die Lebensweise des Volkes als falsch beanstandeten. Und dies geschah so, weil Immanuel die Lebensführung der Ältesten, Pharisäer und Schriftgelehrten als ausgeartet, ausschweifend und irreführend bezeichnete, die zudem auch die «Lehre der Propheten» als Lüge beschimpften, die von Immanuel als Schöpfungswahrheitslehre erklärt wurde. Diese fand nämlich im jüdischen Volk viele Anhänger, eben gegensätzlich zu dem Falschleben der Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten, die eine Anzahl ihnen Gleichgesinnte zusammenriefen und durch Lügen und Verleumdungen gegen Immanuel aussagten, als er durch die Häscher habhaft gemacht, vor Gericht gestellt und zum Tod am Kreuz verurteilt wurde. Also war es gemäss plejarischen Aufzeichnungen nicht das jüdische Volk, sondern es waren nur die eigentlichen Rädelsführer resp. Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten und die 42 ihnen Gleichgesinnten, die für die Gefangennahme, die Falschbezeugung, Verurteilung und die Kreuzschlagung von Immanuel verantwortlich waren. Das gesamte übrige jüdische Volk hatte wahrheitlich rein gar nichts damit zu tun, was aber die «Jesus Christus»-Erfinder resp. «Jesus»-Anhänger und «Jesus»-Jünger voller Hass absolut bewusst völlig falsch darstellten und es folgedem durch das sogenannte christliche «Neue Testament» verleumdend auch so überliefert wurde.

Pharisäer als Schmähwort ist in vielen christlichen Ländern umgangssprachlich geläufig für Personen, die als Egoisten, Betrüger, Biedermann, Eiferer, Fanatiker, falscher Fünfstufiger, Frömmeler, falscher Hund, Heuchler, falsche Katze, Mucker, Schleicher, Schmeichler, Scheinfromme, falsche Schlange, Selbstgerechte, Selbstherrliche, Speichellecker, Tartüff usw. gelten. Auch Beamte mancherlei Art oder allgemein Personen werden in der christlichen Welt als Pharisäer bezeichnet, die in kleinlicher Weise an den Mitmenschen oder deren Handlungen und Taten usw. Kritik üben und dabei die eigentlichen Zusammenhänge bewusst-lügnerisch verdrehen und verändern.

Was nun aber den eigentlichen Hass gegen die Juden betrifft, so erstreckt sich dieser bei den Neonazis, anderen Rassisten und diversen Extremisten bis ins einundzwanzigste Jahrhundert und damit also bis in die heutige Zeit. Der bereits z.Z. der Immanuel-Verfolgung entstandene Hass gegen die Juden bekam im Mittelalter in Europa besondere Nahrung, und zwar durch den Antisemiten resp. jüden- und frauenhassenden, sektiererischen Hassredner und Reformator Martin Luther, der die Bibel in die deutsche Sprache übersetzte und daher als Schöpfer der hochdeutschen «Schriftsprache» gilt. Luther, der mit der Verbreitung des «Neuen Testaments» und den darin enthaltenen jüdenfeindlichen Beschimpfungen und Texten die Juden als Rasse verunglimpfte. Dies stellte in Europa erst einmal den Höhepunkt des Judenhasses dar. Luther begann seine eigentliche Reformation am 31. Oktober 1517, indem er in einer kleinen Stadt im heutigen Bundesland Sachsen-Anhalt 95 Thesen resp. religiöse Lehrsätze an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg anbrachte. Als nächstes und weiterer Frühauslöser des Judenhasses wurden dann zu Beginn des 20. Jahrhunderts ebenfalls in Europa die frei erfundenen und also gefälschten verleumderischen «Protokolle der Weisen von Zion» in Umlauf gebracht, die den Judenhass weiterhin anstachelten. Diese Lügen- und Verleumdungsprotokolle wurden zwar zeitweilig verboten und führten in den 1930er Jahren in der Schweiz zu Prozessen, aus denen sich letztlich Unerfreuliches ergab (Interessenten können das Büchlein «Die Protokolle der Weisen von Zion» – Aus der Sicht 100 Jahre danach; Verlag Tim Schatowitz, von Herbert Pitlik; 1. Auflage März 1999; ISBN 3-933343-06-2; vielleicht noch erwerben). Tatsache ist, dass die Lügen und gefälschten Verleumdungen der «Protokolle der Weisen von Zion», die Anfang des 20. Jahrhunderts, vermutlich erstmals 1906, erschienen, als «geheime» Dokumente galten und eine Weltverschwörung der Juden belegen sollten. Das Ganze sollte – gemäss plejarischen Angaben – auch die christlichen Kirchen resp. den Katholizismus und den Protestantismus und damit das Christentum erneuern resp. reformieren.

Diese Reformation sollte entsprechend «Gottes» Willen geschehen, wie er dies in seinem Wort, der Bibel, zeige. Von Wittenberg aus wirkte Martin Luther durch viele weitere Schriften, wobei er auch Mitarbeiter weit über die Grenzen Deutschlands hinaus engagierte und durch das «Neue Testament» (das wahrheitlich keines ist) seinen Judenhass in der protestantischen Welt verbreitete. Zu diesem Hass gegen die Juden trug auch der angeblich «unverfälschte» 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher bei, der von Martin Luther unter Thessalonicher 2,

14–16 (Lutherbibel 1912) wiedergegeben ist. Dabei handelt es sich angeblich um eines der frühesten erhaltenen schriftlichen Dokumente des Christentums, wobei jedoch verschwiegen wird, dass dieser Brief nicht von Paulus alias früherer Saulus, sondern von einem Schreibkundigen der damaligen Zeit geschrieben wurde. Dies eben darum, weil Paulus selbst des Lesens und Schreibens ebenso unkundig war wie alle anderen, die mit Immanuel zogen – bis auf den Jünger Judas Ischkerioth, der schriftliche Aufzeichnungen machte und auf den der ‹Talmud Immanuel› zurückführt (erhältlich bei FIGU, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti). Nun, im 1. Brief des Paulus – der von einem Schriftkundigen nach den Angaben von Paulus geschrieben und vom Briefschreiber nach eigenem Ermessen interpretiert wurde – veröffentlichte Martin Luther folgendes: «Denn ihr seid Nachfolger geworden, liebe Brüder, der Gemeinden Gottes in Judäa in Christo Jesu, weil ihr eben dasselbe erlitten habt von euren Blutsfreunden, was jene von den Juden, welche auch den HERRN Jesus getötet haben und ihre eigenen Propheten und haben uns verfolgt und gefallen Gott nicht und sind allen Menschen zuwider, wehren uns, zu predigen den Heiden, damit sie selig würden, auf dass sie ihre Sünden erfüllen allewege; denn der Zorn ist schon über sie gekommen zum Ende hin.» –Thessalonicher 2, 14–16 (Lutherbibel 1912).

Wie daraus klar erkennbar ist, wird auch mit diesem Text eindeutig wider die Juden gewettert und sie gar des Mordes beschuldigt, und zwar obwohl die effective Wahrheit gemäss den Plejaren aussagt, dass das jüdische Volk selbst mit der Verfolgung, Verurteilung und Kreuzigung von Immanuel (fälschlich Jesus Christus) nicht im geringsten etwas zu tun hatte, sondern allein die damaligen Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten sowie die 42 diesen Hörigen. Das aber reichte aus, und reicht selbst in der heutigen Zeit des 21. Jahrhunderts noch aus, um das gesamte jüdische Volk verleumdend für das Mordkomplott der Fehlbaren haftbar zu machen, es zu hassen und zu drangsalieren, und zwar genau so, wie das seit alters her bei den Erdlingen der Fall ist und ganze Völker verurteilt und gehasst werden, wenn deren Regierende, die Machthaber, ohne den Volkswillen diktatorisch durch ihre Geheimdienste, Militärs und Schergen Kriege vom Stapel lassen, Folter, Mord und Totschlag, Unheil und Untaten anordnen und ausführen lassen. Wie eh und je wird dafür jeweils das ganze unschuldige Volk haftbar gemacht und mit Hass und Schande belegt, anstatt nur jene, welche direkt und indirekt wirklich für alles Unheil verantwortlich und Pro- und Hurraschreiende sind. Und natürlich wird das Ganze des Hasses auch bis weit in die Zukunft getragen und fortgesetzt, folglich der Hass Jahrhunderte und Jahrtausende überdauert und alle Nachkommen eines Volkes – oder auch von Familien – bis in fernste Zukunft gehasst, verfolgt, geharnt und gar ermordet werden, wie das in der Neuzeit durch mehrmillionenfachen Mord durch den NAZI-Wahn in Form des Holocaust geschehen ist.

Der Judenhass, wie er seit alters her durch die Frühchristen erschaffen wurde und bis heute existiert, wie aber speziell die durch Luther provozierte Judenfeindlichkeit, wurde jedoch auch vom Katholizismus und von allen christlichen Freikirchen und Sekten übernommen. Das Ganze des Judenhasses wird auch bis in die heutige Zeit von einer grösseren Anzahl ‹guter Christen› beibehalten, weil ihre katastrophal dumme Gesinnung wider die effective Wahrheit des wahren Geschehens vor rund 2000 Jahren eingestellt ist. Folgedem werden die Juden allgemein – wider die wirkliche Wahrheit, dass das jüdische Volk zur früheren Zeit in bezug auf die Verfolgung, Verurteilung und Kreuzigung von Immanuel nicht involviert war – haftbar gemacht.

Natürlich trugen auch die alten Juden selbst eine gewisse Teilschuld an der Judenfeindlichkeit im Christentum und im Islam, wobei aber wiederum nicht das eigentliche jüdische Volk selbst, sondern auch wieder grundlegend die Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten die frühen Schuldbaren zur Zeit von Immanuel waren. Diese lehrten nach den alten zurechtgeschriebenen Chroniken, die sich in die Flunkereien von Abraham und Moses verrannt hatten und diese falschen Chroniken dem Volk lehrten und daraus behaupteten, dass es gesamthaft ein ‹auserwähltes Volk› sei, was dann leider von einer Anzahl Juden auch weitverbreitet wurde, was jedoch nicht dem ganzen jüdischen Volk in Israel oder gar weltweit angelastet werden kann. Bei den sogenannten ‹Chroniken› handelte es sich wahrheitlich um keine solchen, denn wahrheitlich hatten nur zwei oder drei sehr magere schriftliche Aufzeichnungen existiert, und andererseits waren diese aus Unachtsamkeit bis zum letzten Buchstaben verbrannt. Danach dauerte es über 200 Jahre, bis sich einige Schriftkundige für eine Zeit von vierzig Tagen in die Einsamkeit der ‹Wüste› begaben und aus dem Gedächtnis, nach über Jahrhunderte mündlich überlieferten Erzählungen, einzelne ‹Bücher› als Chronikteile niederschrieben, die später als Thora (hebräisch = Gesetz) zusammengesetzt wurden. Die Thora stellte ab dann den grundlegenden Teil der jüdischen Bibel dar, die aus fünf Büchern besteht. Im Judentum geniesst die Thora nicht nur die grösste Autorität, sondern auch das höchste Ansehen und eine uneingeschränkte Verbindlichkeit. Deshalb bildet im jüdischen Gottesdienst das Vorlesen aus der Thora bis heute einen zentralen Bestandteil. Diesbezüglich werden auch jüdische Schriftrollen verwendet, wie das auch vor 2000 Jahren zur Zeit von Immanuel der Fall gewesen war. Im Christentum wird deshalb der erste Teil des von den Juden übernommenen ‹Alten Testaments› (das in Wirklichkeit eine ‹Erinnerungs-

chronik» ist, die 200 Jahre nach dem Verbrennen der uralten Aufzeichnungen aus mündlichen Überlieferungen entstand) auch als Pentateuch «griechisch = fünf Behälter = für Schriftrollen» bezeichnet (für Interessenten erhältlich bei «Amazon.de» als «PENTATEUCH» mit deutscher Übersetzung von J. Wohlgemuth und J. Bleichrode. Zudem: «HAFTAROT» übersetzt von L.H. Löwenstein und S. Bamberger; Victor Goldschmidt Verlag, Basel).

Nun, der Grund dafür, dass die Judenfeindlichkeit ihren Anfang finden konnte, führt bereits auf die Zeiten von Abraham und später auf Moses zurück, die in ihrer Vermessenheit – angeblich jedoch von «Gott» gesagt – das jüdische Volk als «das von «Gott» auserwählte Volk» bezeichneten. Damit wurde eine vorgebliche Überlegenheit der jüdischen religiösen Kultur hervorgehoben. Zum anderen ergab sich aufgrund ihrer Anpassungsverweigerung und Absonderung in Zeiten, in denen die frühe Jesus-Christus-Bewegung und später die konservative katholische Kirche, wie dann ab etwa 609 n. Jmmanuel auch noch der Islam im Aufstieg waren, dass zwischen diesen religiösen Richtungen Feindlichkeiten entstanden. Der Holocaust im «Dritten Reich» war dann die traurige Folge der altherkömmlichen christlichen Hetzpropaganda gegen die Juden, die seit alters her in der Bibel und im «Neuen Testament» sowie durch die «Protokolle der Weisen von Zion» hochgejubelt wurde und zum grenzenlosen Judenhass und zur Judenfeindlichkeit sowie zum Antisemitismus führte. Wahrheitlich keimten schon im späten 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Antisemitismus, der Rassenhass, Rassismus, Fremdenhass und Judenhass in einer ungeheuren Mächtigkeit auf, so dass daraus eine politische Ideologie entstand, die nicht nur die Bevölkerung und das «Deutsche Reich» allgemein erfasste, sondern auch viele Fremden- und Rassenhasser in vielen anderen Ländern. Und weil Deutschland den 1. Weltkrieg verloren hatte und das Land auch durch die Weltwirtschaftskrise gebeutelt wurde, brauchte es natürlich einen schuldigen Sündenbock, der ein andermal in den Juden gefunden wurde. Der bewusstseinsranke und grössenwahnsinnige Adolf Hitler, der gottesfürchtig und bibeltreu und zudem zu einem Achtel Teil-Jude war, sah sich selbst als Messias, der die Prophezeiungen des «Neuen Testaments» im Auftrag und Namen «Gottes» erfüllen und dadurch auch die christlichen Kirchen unterstützen wollte.

Der biblische Abraham, der ein Nomade war, war einer der grundlegend wichtigsten Charaktere der Thora und in bezug auf das «Alte Testament» resp. die gefälschte Chronik. Angeblich soll Abraham vor 4000 Jahren in einer reichen Stadt in einem fruchtbaren Tal beim babylonischen Ur oder Mesopotamien (heute Irak = Bedeutung: «Land mit tiefen Wurzeln»; Bedeutung Mesopotamien: «Zwischen zwei Flüssen» = Euphrat und Tigris) gelebt haben. Dann jedoch sei ihm durch «Gott» gesagt worden, dass er ins Gelobte Land Kanaan (heute Israel) ziehen solle, weil dort das Land für die Israeliten verheissen sei. Also soll er nach Kanaan gezogen sein, das «Gott» ihm verheissen habe. Der diesbezügliche biblische Text ist dabei uralte und eben erst rund 200 Jahre später gemäss mündlichen «Überlieferungen» geschrieben worden, nachdem die alten Aufzeichnungen verbrannt waren. Ausserbiblische Belege für die Geschichte von Abraham gibt es gemäss plejarischen Angaben keine, und zwar auch bei den Plejaren nicht, folglich die Geschichte weder widerlegt noch bestätigt werden kann. Was sich aber unter den 1975–76 in Nordsyrien entdeckten 4200 Jahre alten 17 000 Tontafeln von Ebla finden liess, sind Erwähnungen von Sodom, Gomorra, Adama, Zeboim und Zoar (auch Bela) als «Städte der Aue», die Beschreibungen und Namen trugen, wie sie in 1. Mose 13:12 und 14:2 gegeben sind – dort also, wo der Nomade Abraham sein «Zelt aufgeschlagen» haben soll (siehe: Gerechtigkeit-Geschichte). Damit ist aber nicht gesagt und nicht begründet, dass das ganze erwähnte Umfeld und die Geschichte um Abraham als wirkliche geschichtliche Tatsache anerkannt werden muss, insbesondere auch darum nicht, weil auch bei den Plejaren keinerlei Aufzeichnungen existieren.

Nun, Tatsache ist, dass sich der Antisemitismus bis ins 21. Jahrhundert hartnäckig hält, weitermodert und in vielfacher Weise Unfrieden und Unheil schafft. Hauptursachen sind sowohl allerlei vielfältige Geschichtsrevisionen, wie auch die von den USA gesteuerten andauernden Konflikte in aller Welt, wobei hauptsächlich der seit vielen Jahren lodernde Nahostkonflikt, wie aber auch der Afghanistankonflikt zum Hass gegen die Moslems aufreizen. Und dass dabei nebst den US-Militärs und ihren Verbündeten noch terroristische Strömungen jeder Form ihr Unwesen treiben, das ist ja wohl selbst dem dümmsten Erdenbürger bekannt. Allein die 10 gefährlichsten Terror- und Verbrecher-Organisationen der Welt, zu denen vorneweg die Islamisten-Killerbande gehört, die gegen alle Menschen blutig einen Hass ausübt und verbreitet, die nicht konform mit der Mörderorganisation einhergehen. Diese zehn Terroristen-Verbrecher-Organisationen stellen eine weltweite Katastrophe dar und fördern den Hass gegen Andersdenkende, gegen Fremde und Juden und den Antisemitismus in jeder erdenklich möglichen Art. Und diese Antisemiten, Fremdenfeindlichen, Fremdenhasser, Judenhasser, Judenfeindlichen, Rassenhasser, Rassisten und Diskriminierenden in bezug auf Andersdenkende, Andersgeartete, Andersgläubige und Anderssprachliche usw. können ungehindert ihr verbrecherisches Handeln und Tun ausüben und ihr Mordgebaren ausleben, denn weder Polizei- noch sonstige Sicherheitsorgane oder Militärs können ihnen

das blutige und verbrecherische Handwerk legen. Und dies können sie darum nicht, weil ihnen die gesetzlichen Möglichkeiten dazu fehlen, weil eben aus falschen humanitären Gründen unzulängliche Gesetze nicht erlauben, das Richtige zu tun. Es ist aber auch möglich, dass infolge feiger Angst oder Mittäterschaft oder durch das Einheimen von Schmieregeldern nichts unternommen wird. Es sind aber auch Theologen und sogenannte Geistliche und deren Gleichgesinnte, wie bereits eingehend erklärt wurde, die – wie eh und je seit alters her – in verschiedensten Weisen angriffig gegen Menschen hetzen und mancherlei Art von Hass schüren, wobei wider alle Wirklichkeit und Wahrheit unbescholtene Gruppen und Vereine böse als irreführende Sekten usw. verschrien werden, obwohl sie in keiner Art und Weise einer solchen entsprechen oder auch nur etwas mit Religion oder Sektentum zu tun haben.

Allein der Terror im Nahen Osten führte zu einer neuen, absolut beängstigenden Dimension, denn die Killerbande «Islamistischer Staat», (ISIS), im Irak und in Syrien hat einen beispiellosen Hass auch gegen den Islam und die unbescholtenen Mosleme hervorgerufen, wodurch diesbezüglich bei vielen Menschen, denen die wirklichen Verschiedenheiten zwischen dem «Islamisten Staat» und den Islamisten-Staaten resp. dem Islamismus völlig fremd und unbekannt sind, ein böseartiger Hass gegen alles Islamische brennt. Der terroristische «Islamistische Staat» hat nichts zu tun mit dem reinen religiösen Islam resp. Islamismus, folgedem es völlig idiotisch ist, die unbescholtenen Islamgläubigen, die einfach kritiklos und treuherzig ihren Glauben pflegen – wie das auch bei allen einfachen, ahnungslos und arglosen Gläubigen aller Religionen und Sekten ist –, zu harmen, zu hassen und sie für etwas haftbar zu machen, wofür sie einerseits nichts können und andererseits auch kein Interesse daran haben, etwas in dem Rahmen zu tun, was ihnen ungerechtfertigt vorgeworfen wird, getan zu haben oder daran beteiligt zu sein. Wenn aber trotzdem unschuldige Religionsgläubige solcherart Vorwürfe gemacht werden, dann entspricht das einer rassistischen Hetzerei, wie diese besonders in der Neuzeit des 20. Jahrhunderts durch den Naziterror betrieben wurde, wodurch letztendlich im letzten Weltkrieg (der in Wahrheit der 3. war, denn der Erste Weltkrieg fand von 1756–1763 statt, was aber durch die USA und die Geschichtsfälscher bestritten wird) viele Millionen unschuldige judengläubige Menschen ermordet, wie auch viele Millionen andere Menschenleben abgeschlachtet wurden. Der Naziterror lebt jedoch noch heute im 21. Jahrhundert weiter, denn nach wie vor bestehen in Deutschland, der Schweiz und gar in ganz Europa sowie in den USA und in diversen anderen Staaten Nazigruppierungen resp. Neonazigruppierungen, die in übler Weise weiterhin die Ideologie des Nationalsozialismus ausüben und verbreiten, wobei in Russland die Naziorganisation «Autonome Nationalisten» die gewalttätigste Neonazigruppierung weltweit ist. Der Nazicode «88» in Russland bedeutet «Heil Hitler», und warum ausgerechnet in diesem Land das Neonaziwesen so gross und weitumfassend ist und gar direkt bis jenseits der westlichen Grenze Russlands in die europäischen Staaten reicht, das ist sehr seltsam, wenn bedacht wird, dass durch das Naziregime allein in Russland 27 Millionen Menschen ermordet wurden.

Ein besonderer Punkt, der zweifellos ebenfalls ein Nährboden für Antisemitismus und alle Hasstiraden gegen Juden, Ausländer und allgemein Fremde ist, beruht in der nachhaltig historisch falsch verstandenen und widersinnig «gepflegten» Verantwortung, die aus den gesamten Kriegs- und Menschheitsverbrechen sowie speziell dem Holocaust aus dem «Dritten Reich» resultiert. Selbst in der heutigen Zeit – über 70 Jahre nach dem Weltkrieg- und Holocaust-Wahnsinn des Nazitums – ist es nicht nachvollziehbar, wie einer Nation und deren Bevölkerung die mörderischen Verbrechen der früheren Fehlbaren noch immer nachgetragen werden können. Tatsache ist doch, dass seit dem Geschehen des Weltkrieges von 1939–1945 bereits mehrere neue Generationen Menschen geboren wurden und werden, die nichts, aber wirklich rein gar nichts für die begangenen Greuel und Massaker an Mitmenschen können, die ihre Väter und Mütter oder ihre mütterlichen und väterlichen Vorfahren getan hatten. Doch das Ganze wird in dieser Form krampfhaft aufrechterhalten und noch gefördert, und zwar durch den Schwachsinn jener, welche in ihrer verrückten und wahnbefallenen Gedankenwelt fordern, rufen und darauf bestehen, dass immer wieder Gedenktage für an Menschen begangene Verbrechen durchgeführt werden müssten. Und dies müsse sein, damit ja nicht vergessen werde, welche Abscheulichkeiten, Foltereien, Greuelthaten, Kapitalverbrechen, Unbarmherzigkeiten, Unmenschlichkeiten, Scheusslichkeiten und Massenmorde usw. durch die Kriegsausübenden an den Menschen verübt worden seien. Also werden Gedenkstätten erbaut und eingeweiht, ehemalige Konzentrationslager-Gedenktage oder Gedenk-Feierlichkeiten für Tausende, Hunderttausende und Millionen ermordete Menschen durchgeführt, infolge Antisemitismus, Diskriminierung, Fremdenangst, Fremdenfeindlichkeit, Hass, Judenfeindlichkeit, Missbilligung, Rache, Rassismus, aufgrund einer bestimmten Gruppierung, Religions-, Sekten- oder Vereinszugehörigkeit. Auch wegen unbeliebter Nachbarschaft, Familienstreit und Kriminalität wurden Menschen durch Kriegshandlungen ermordet, was jedoch geflissentlich verschwiegen wurde. Und im letzten Weltkrieg war durch das Naziwesen auch die Tatsache gegeben, dass Kinder, Frauen und Männer jeden Alters zu medizinischen Versuchszwecken ermordet wurden. Kinder sowie Erwach-

sene beiderlei Geschlechts, die bewusstseinsmässige oder körperliche Behinderungen aufwiesen, wurden verbrecherisch als «unwertes Leben» beschimpft, missbraucht und unmenschlich umgebracht, weil sie als Hassobjekt ausgerottet werden sollten.

Die unbedachten Reden und das ganze unsinnige und schwachsinnige Getue sowie die Trauerfeierlichkeiten in bezug auf Greuel- sowie Kriegs- und Massenmordgedenkstätten usw. bewirken wahrheitlich genau das Gegenteil von dem, was eigentlich mit dem «wir dürfen nicht vergessen, was geschehen ist» erreicht werden will. Grundsätzlich wird nämlich mit dem Erbauen solcher Gedenkstätten, wie auch mit Reden und Erinnerungstrauerveranstaltungen, genau jener Hass jeder Art neuerlich entflammt, der grundlegend dazu geführt hat, dass die Greuel und Massenmorde sowie Massenvernichtungen von unschuldigen Menschen überhaupt geschehen konnten. Werden nämlich solche Gedenkstätten erbaut und bei diesen oder bei Massakerstätten auf die Greuel ausgerichtete Veranstaltungen durchgeführt oder Reden und Vorträge gehalten usw., dann ruft das in allen Gruppierungen und Organisationen, die dem Nazi- und Neonazitum oder sonstig extremistischen und gleichgesinnten Gruppen usw. angehören, neuen Hass hervor, was umgehend wieder Hassprediger aufs Tapet ruft, die mit hassverzerrten Gesichtern ihre primitiven Hasstiraden loslassen und immer wieder neuerlich zu Hasshandlungen usw. aufrufen, die dann auch durchgeführt werden. Daran wird aber von all den Menschen nicht gedacht, die als Urheber, Veranstalter und Redner usw. fungieren. Doch auch die an den Gedenkfeierlichkeiten als Zuhörer usw. Teilnehmenden fallen ebenso in den gleichen Rahmen wie auch die sich an Gedenkbauten Beteiligenden oder sie Organisierenden. Das ist aber wohl nicht verwunderlich, weil sie – obwohl sie es sicher ehrlich und gut meinen – psychologisch völlig unbedarft sind, folglich sie nicht nachvollziehen können, was sie mit ihrem Handeln und Tun an bösen Folgen wirklich anrichten, die sich aus neuen Hasstiraden und schlimmen menschenverachtenden Taten der Neonazis, sonstigen Rassisten und Hassbeladenen ergeben. Dabei spielt es keine Rolle, sondern es ist ganz egal, ob sie einfache Leute resp. Bürgerinnen und Bürger oder sogenannte «Geistliche», Theologen, Pfarrer, Priester, Sektenprediger, behördliche Amtspersonen, Ärzte, Fachkräfte, Doktoren, Professoren, Regierungsmächtige oder «studierte» Psychologen usw. sind.

Die heutige Hauptschuld des nicht enden wollenden, sondern stetig sich steigernden und sich mehr und mehr verbreitenden Antisemitismus, wie auch die Fremdenfeindlichkeit, der Fremdenhass, Judenhass, die Judenfeindlichkeit, der Rassenhass und Rassismus, wie auch die Gruppenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit und Vereinsfeindlichkeit fundiert darin, dass die gesamte Verantwortung der Erziehung durch Eltern und andere Erziehungsberechtigte, wie aber auch die Selbsterziehung des Menschen der Erde nicht wahrgenommen und nicht das getan wird, was getan werden müsste. Das entspricht einer «Verantwortungverschleppung», die praktisch – zumindest vom Gros – von allen Erziehenden, den Eltern, Grosseltern, den Pädagogen, Religions- und Sektenunterrichtenden, den Militärausbildnern usw. und vom einzelnen Menschen, der sich selbst auch erziehen muss, völlig gleichgültig missachtet wird. Grundsätzlich muss/müsste das diesbezügliche Verschleppen der Verantwortung im Ursprung bekämpft und beendet werden, was jedoch nur dadurch möglich ist/wäre, indem die Erziehung des Menschen von Grund auf allgemein in die richtigen Bahnen gelenkt wird/würde. Das bedeutet für die zukünftige Zeit, dass durch die elterliche Erziehung die Kleinkinder und grösseren Kinder – wie auch durch die Selbsterziehung des Menschen in seiner Jugendlichenzeit – durch geeignete Erziehungsmassnahmen in bezug auf zu lebende Rechtschaffenheit «aufgebaut» werden müssen. Auch muss der Mensch durch die Erziehung auf seine Selbsterziehung vorbereitet werden, wie auch darauf, ein wahres Menschsein, eine wahre Lebensweise, Gleichheit unter allen Menschen, wie auch einen gesunden Gedanken-Gefühls-Psychezustand zu lernen und zu pflegen, wie aber auch selbst und mit allen Menschen und Völkern in Frieden, Freiheit, Harmonie und Welt-offenheit zu leben. Leider wird jedoch seit alters her in dieser Weise nichts unternommen, und zwar weder vom einzelnen Menschen, noch von den Eltern, den Religionen, Sekten und Behörden, wie auch nicht von den Sicherheitskräften, den Schulen und Pädagogen, den kriegslüsternen Militärs und Regierenden. Die Kontroversen in allen Richtungen, so auch in bezug auf Rassismus, Neonazitum, Religions- und Sektenfanatismus, Kapitalverbrechen, Terrorismus und organisiertes Verbrechen werden im Gegenteil sogar noch weiter angeheizt. Und dies geschieht, weil im Fernsehen und Radio, in Zeitungen und Journalen Greuelberichte dargestellt und aufgezeigt und weiter Kriegsgedenkstätten erstellt, eingeweiht und die begangenen Kriegsverbrechen durch Reden und Vorträge «für ewig erhalten» werden. Dadurch aber werden ausgeartete Elemente in Form von Rassisten, Neonazis, Antisemitisten, Terroristen, Fremdenfeindlichen, Fremdenhassenden, Judenhassenden, Judenfeindlichen, Rassenhassenden, Rassismusbefallenen, Verbrecherorganisationen, Gruppenfeindlichen, Gruppenhassenden, Nachbarfeindlichen, Nachbarhassenden, Familienhassenden, Vereinsfeindlichen und Vereinshassenden erst recht angetörnt, ihren Hass lautbar werden zu lassen und zum Nachteil und Schaden jener Mitmenschen auszuleben, die eben angegriffen, geharnt und unter Umständen ermordet werden. Und dass allein all die ge-

nannten Feindlichkeiten und Hassformen durch Rassismus und Neonazismus entstehen, das beruht darin, weil die Feindlichkeit und der Hass, die aus dem Rassismus und Nazismus hervorgehen, in den dafür anfälligen labilen Menschen modern und von ihnen überallhin getragen werden, so also auch in die eigene Familie, Freundschaft und Bekanntschaft, wie auch in Gruppen, Vereine und in die Nachbarschaft, wie alles aber auch auf Fremde jeder Art übertragen wird. Also sind Rassenhass und Neonazismus vielfach der Ursprung für Hass, Streit und Gewalt in verschiedensten menschlichen Gemeinschaften, weil das Handeln und Tun der Hassbesessenen und der Rassisten sowie der Neonazisten – wie aber auch der Terror- und Verbrecherorganisationen usw. – öffentlich in einer Weise bekanntgegeben resp. -gemacht werden, dass die Hassvollen und die Rassisten sowie Neonazisten aufschreien und erst recht zum Bösen greifen und kriminelle und gar verbrecherische Taten begehen. Eine völlige Idiotie der Verantwortlichen und Mitlaufenden, denn mit ihrem dumm-dämlichen Erinnerungshandeln an die alten Greuel und Kriegsverbrechen usw. wird genau das Gegenteil von dem erreicht, was eigentlich bezweckt wird, nämlich dass niemals wieder solche schreckliche Geschehen die Welt erschüttern sollen. Doch die Unvernunft und Unbedarftheit all jener Naiven, die genau solche Schrecklichkeiten fördern, die sich weit in die Zukunft tragen und zum Ausbruch kommen können/werden, geschehen eben durch unbewanderte, unkritische, unerfahrene oder gar stieselige Menschen, die sich mit Gedenkstätten und Gedenkfeiern gross machen wollen oder einfach unbedarfte Mitläufer sind. Und weil sie in der Regel in bezug auf Psychologie kenntnisarm oder völlig unwissend sind, vermögen sie auch nicht die aus ihrem Handeln und Tun entstehenden Einwirkungen auf jene Menschen zu beurteilen oder vorauszuahnen, die Rassisten oder Neonazisten oder sonstwie voller Hass gegen Mitmenschen sind. Also werden diese ahnungslosen, sich Kriegsgedenkstätten und Kriegsfeierlichkeiten Zuwendenden auch nicht gewahr und verstehen nicht, dass mit ihrem Handeln und Tun effektiv der Teufel an die Wand gemalt wird resp. der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben werden will. Das fördert natürlich rundum den Rassismus und das Neonazismus weiter, und zwar ganz besonders in bereits bestehenden Neonationalsozialisten-Organisationen und Gruppierungen, die in sehr übler Weise durch ihr Wirken von sich reden machen. Und dass es offenbar auch in der jüdischen Knesset unter Umständen Leute hat, die alte Nazifreundliche sind, so kann es wohl auch nicht verwunderlich sein, dass von einem israelischen Politiker im israelischen Parlament offenbar lobend gesagt wurde, dass «Deutsch die Sprache der Nationalsozialisten» sei. Tatsächlich gibt es aber nicht den geringsten Grund, den nationalsozialistischen Teil und eben die deutsche Nazigeschichte in dieser Weise zu verherrlichen, denn ein Vertreten des Nazi-Gedankenguts hat nichts mit einem guten, freiheitlichen, rechtschaffenen nationalen oder patriotischen Gedankengut zu tun. Natürlich darf die deutsche Bevölkerung sich nicht vor ihrer Vergangenheit verstecken, sie auch nicht leugnen, verfälschen oder verleumden, sondern muss sie bewältigen, jedoch nicht durch Kriegsgedenkstätten und feierliche Reden usw. Effectiv kann eine Bewältigung einzig nur dadurch erfolgen, indem alles dafür getan wird, die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erziehungsmässig zu belehren und zu formen. Und nur dadurch, indem in dieser Weise alles richtig getan wird, können die Ausgearteten, wie eben die Neonazisten und Rassisten usw., von ihrem unrechtschaffenen Tun abkommen und sich dem Positiven, dem Frieden, der Freiheit und der Gleichheit aller Menschen zuwenden. Mehr ist dazu wohl nicht zu sagen, folglich es nun nur noch darauf ankommt, ob das Gesagte begriffen und getan wird, was aber wohl zu bezweifeln ist, weil nur wenige Menschen in der Irrsinnsmasse Menschheit von mehr als 8,6 Milliarden sich bereit finden werden, die dargebrachte Wahrheit zu überdenken und daraus dann logisch und richtig zu handeln. Eine Minorität wird es sicher sein, die sich in Verstand und Vernunft richtigen Gedanken, Gefühlen und Entscheidungen hingeben wird, doch das Gros der gesamten Erdenmenschheit, und speziell die Rassisten und Neonazisten sowie alle anderen rassistisch, feindlich und hassvoll Gesinnten, wird die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht kümmern, weil sie als pathologisch-intelligenzarme Elemente weder Anstand, Rechtschaffenheit, Selbstehre und Selbstwürde noch Selbstwertigkeit kennen.

SSSC, 28. Oktober 2016, 15.05 h, Billy

IMPRESSUM**FIGU-OFFENE WORTE**

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2017

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

